

Seckauer MARKTBLATT

Ausgabe 01 • Juli 2021 • www.seckau.at



**Die Gemeindevertretung und alle Angestellten der Marktgemeinde Seckau
wünschen einen gesunden und erholsamen Sommer 2021!**



INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	03
Neues aus der Gemeinde	04-13
Geschichte der Marktstraße	14-17
Gesunde Gemeinde	18-20
Standesamt	22-24
Kommunalnet	25
e5	26-27
Kindergarten	30-31
Volksschule Seckau	32-34
Neue Mittelschule Seckau	35-37
Abteigymnasium	38-39
Tourismus	40-41
Frauenbewegung	43
Seckau Kultur	44-46
KOBV	47
Landjugend	48
ÖKB	49
Freiwillige Feuerwehr	50-51
Musikverein Seckau	52-53
USV Soundpark Seckau	54-55
Tennisverein	56
Polizei	57
Gothia	58-59
Rotes Kreuz	60-61
Hilfswerk	62
Abfallwirtschaftsverband	63
Bogenschießen	64

Impressum

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: 8732 Marktgemeinde Seckau 63. Druck: Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld. Für Redaktion und Inhalt verantwortlich: Barbara Reiter. Für den Inhalt mitverantwortlich: Bgm. Mag. Dr. Martin Rath, AL Heimo Schneider, Monika Hold-Luschützky und Gerlinde Hübler. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet aus dem Gemeindearchiv. Für die Beiträge der Vereine sind deren Verfasser verantwortlich.

VORWORT



Liebe Seckauerinnen und Seckauer, liebe Jugend!

Die letzten eineinhalb Jahre waren für uns alle sehr herausfordernd. Das Coronavirus hat alle Lebensbereiche beeinflusst. Es hat von uns allen viele Einschränkungen, Entbehrungen und Beeinträchtigungen gefordert. Wir alle standen plötzlich einer Situation gegenüber, für die wir keine bewährten Handlungsanleitungen kannten und hatten. Und dennoch war es der richtige Weg. Die gesetzten Maßnahmen scheinen zu greifen, die Öffnungsschritte schreiten voran und wir freuen uns, wieder Menschen treffen zu können und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerade das Miteinander und der Kontakt zum/zur Bürger*in musste auch im Gemeindeamt stark eingeschränkt werden. Trotz vieler Auflagen haben wir uns bemüht, für Sie alle erreichbar und greifbar zu bleiben. Mit dem Testangebot in der Gemeinde haben wir eine wichtige Dienstleistung geschaffen. Seit 12.4.2021 haben sich ca. 500 Seckauer*innen am Gemeindeamt getestet. Ein großer Dank gilt Ihnen, dass Sie das Angebot so umfassend genutzt haben. Unsererseits werden wir, solange der Bedarf gegeben ist, dieses Angebot aufrecht halten.

Die Arbeit in der Gemeinde ging kontinuierlich weiter. Der Rechnungsabschluss 2020, erstmals nach den Richtlinien der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt, wurde im Gemeinderat beschlossen. Trotz Pandemie und Kürzung der Mittel aus dem Finanzausgleich konnten wir 2020 ein positives Ergebnis erzielen.

Im heurigen Jahr sind einige größere Projekte geplant bzw. bereits umgesetzt:

Auf dem Dach der Mittelschule haben wir eine Photovoltaikanlage mit knapp 70 kWp Leistung installiert, die mit 1. Juni 2021 in Betrieb gegangen ist. In den Sommermonaten werden Sanierungsarbeiten

im Wegenetz durchgeführt werden. Mit dem Ausbau des Kabel-TV und Breitbandnetzes konnte die Lücke zwischen Seckau und Neuhofen geschlossen werden. Nun ist ein weiterer Ausbau nach Neuhofen-Dorf möglich. Im Kindergarten werden wir im Herbst im 2. Gruppenraum ein Raumgerüst anschaffen. Bei der Feuerwehr wird das Rüsthaus mit einem Zubau erweitert werden. Die Kosten sind über Fördergelder und umfassende Eigenleistungen der Feuerwehr abgedeckt. Für den kleinen Traktor wird eine Mähhausrüstung angeschafft, sodass dieses Gerät nicht nur im Winter zum Schneeräumen der Gehsteige, sondern auch im Sommer genutzt werden kann.

Aufgrund der Einschränkungen gab es im letzten Halbjahr keine Veranstaltungen, und das Vereinsleben lag darnieder. So hoffen wir, dass nun wieder Veranstaltungen stattfinden können und das Vereinsleben auflebt.

Liebe Seckauerinnen und Seckauer, sehen wir mit Zuversicht in die Zukunft und gestalten wir gemeinsam mit Zivilcourage, Selbstverantwortung und Hausverstand unser Gemeindeleben, um den Lebens- und Arbeitsraum Seckau zu erhalten und zukunftsfit zu machen.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Ihnen/euch allen einen erholsamen und gesunden Sommer.

Ihr/euer Bürgermeister

Martin Rath

Aktion Wildblumen 2021

Gemeinsam blühen wir auf! Die Marktgemeinde Seckau beteiligt sich heuer am Projekt des Landes Steiermark „Aktion Wildblumen 2021 - blühende und summende Steiermark“. Gemeinderät*innen haben gemeinsam mit freiwilligen Helfer*innen am Gemeindeparkplatz 300 Wildblumen gesetzt.



Für die Sicherheit der Kinder in Seckau,

wurden durch Herrn Robert Jäger, Donau Versicherung, 17 neue Warnschilder „Achtung Kinder“ an die Marktgemeinde Seckau übergeben. Die alten und verblassten Schilder werden in nächster Zeit ausgetauscht.



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

Ausbau der Kabel-TV und Breitbandinternetversorgung in Seckau

Auch im heurigen Jahr wurde wieder in den Ausbau der Kabel-TV und Breitbandinternetversorgung investiert. Die offene Kabelstrecke wurde von Seckau über Neu-Neuhofen verbunden und weitere Haushalte können nun versorgt werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund € 19.000.

Nun ist auch ein weiterer Ausbau nach Neuhofen-Ort möglich. Interessenten für einen TV- und Breitbandinternetanschluss über das Kabel-TV-Netz können sich im Gemeindeamt Seckau melden.



Bekanntgabe akademischer Grade

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger uns zu informieren, wenn jemand durch ein abgeschlossenes Studium das Recht auf Führung eines akademischen Titels erhält. Nur so können wir dies im Zentralen Melderegister bzw. in unserem EDV-System ändern und künftig Anschriften bzw. Dokumente richtig ausstellen. Auf Wunsch veröffentlichen wir diese erfreuliche Errungenschaft auch im Seckauer Marktblatt.

Mülltrennung

Wir dürfen Sie darauf aufmerksam machen, dass es für unsere Umwelt wichtig ist, den Müll zu trennen. Auf unserer Homepage bzw. Gem2go finden Sie das Abfall ABC als Anleitung zur richtigen Mülltrennung.

Gelbe Säcke

Es kommt in unserer Gemeinde immer wieder vor, dass öffentliche Müllsammelstellen für die Ablagerung von Gelben Säcken missbraucht werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder einzelne Haushalt dazu verpflichtet ist, die Leichtverpackungen zu sammeln, aufzubewahren und zu den entsprechenden Terminen des Abfuhrkalenders vor dem Haus bereitzustellen. Dies sollte gleich wie bei der Abfuhr der Restmüllbehälter einen Tag vor der Abholung erfolgen. Gelbe Säcke können ab sofort im Vorraum zum Bürgerservicebüro abgeholt werden!

Grüner Strom am Dach der Mittelschule

Die Marktgemeinde Seckau investiert in grünen Strom. Mit 1. Juni 2021 ist die neu errichtete Photovoltaikanlage mit knapp 70 kWp Leistung auf dem Dach der MS Seckau in Betrieb gegangen. Die Anlage besteht aus 204 monokristallinen Kollektoren, einer Batterie mit 15 kWh Leistung, einer E-Ladestation und kann bei Stromausfall im Inselbetrieb genutzt werden. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. € 72.000. Diese Investition wird teilweise über Mittel vom Bund, vom Land und von der Energieförderung gegenfinanziert und ist ein wichtiger Beitrag der E5 Gemeinde Seckau zum Klimaschutz. Auch freut es uns, dass das Projekt im Sinne der Regionalität von der Firma eines Seckauers umgesetzt werden konnte.



Informationen aus dem Bauamt

Grundsätzlich unterliegen alle Bauvorhaben dem Steiermärkischen Baugesetz. Auch vermeintlich kleine bauliche Maßnahmen wie Fassadenfärbelungen, Pools, Stützmauern, Einfriedungen oder Überdachungen müssen der Gemeinde gemeldet werden.

Es gibt drei Arten von Bauverfahren, die unterschiedlich gesetzlich geregelt sind:

- **Bauvorhaben mit Baubewilligung:** Gemäß §19 Stmk. Baugesetz müssen Neu-, Zu- oder Umbauten durch ein Bauverfahren bewilligt werden. Dazu müssen Sie ein schriftliches Ansuchen für die Baubewilligung stellen und entsprechende Projektunterlagen einreichen.
- **Bauansuchen im vereinfachten Verfahren:** Gemäß § 20 Stmk. Baugesetz gelten für einige Bauvorhaben die Bestimmungen des vereinfachten Verfahrens wie die Errichtung und der Umbau von kleinen Garagen oder Carports sowie Neu-, Zu- oder Umbauten von Kleinhäuser. Darunter fallen auch Heizungsanlagen, Werbeanlagen sowie der Abbruch von Gebäuden. Dazu müssen Sie ein Ansuchen für anzeigepflichtige Vorhaben stellen.
- **Meldepflichtige Bauvorhaben:** Gemäß §21 Stmk.

Baugesetz gibt es Bauvorhaben, die keine Baugenehmigung erfordern. Dies sind zum Beispiel kleine Gerätehütten und Carports bis zu einer max. Gesamtfläche von 40m². Trotzdem müssen Sie das Bauamt der Marktgemeinde Seckau über die Vorhaben mit einer kurzen Mitteilung informieren.

Nach Vollendung eines Bauvorhabens und vor Benützung:

- **Fertigstellungsanzeige – Benützungsbewilligung:** Gemäß §38 Stmk. Baugesetz hat der Bauherr nach Vollendung des Bauwerks und vor Benützung unter Beischluss der erforderlichen Bescheinigungen der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen.

Wir weisen darauf hin, dass vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor Erteilung der Benützungsbewilligung bauliche Anlagen nicht benützt werden dürfen.

Wird eine bauliche Anlage ohne Fertigstellungsanzeige bzw. Benützungsbewilligung genutzt, kann dies insbesondere bei Schadensereignissen Konsequenzen nach sich ziehen.



Bei der Teichaktion am 10. April fanden sich wieder viele freiwillige Helfer am Weiermoarteich ein, um mit vielen Handgriffen die Außenanlagen rund um den Teich auf Vordermann zu bringen. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer – wir alle freuen uns auf eine herrliche Sommersaison.

Katastrophenfondsinformationen

Informationen für Geschädigte

Für Fragen zur Abwicklung bei Katastrophenschäden stehen Ihnen generell nachfolgende Stellen zur Verfügung:

- Ihre **Wohnsitzgemeinde**
- Ihre **Bezirkshauptmannschaft**
- die **Abteilung 10** erreichbar unter: (0316) 877-6956 und (0316) 877-6983

Formular: Privatschadensausweis – was müssen Sie tun?

An Ihrem Eigentum aufgetretene **Unwetterschäden über € 1.000,--** melden Sie online oder beim Wohnsitzgemeindeamt mit **je EINER Meldung nach aufgetretener Schadensart**.

Erklärung der Schadensarten:

Schadensart 01	Schäden an Gebäuden, baulichen Anlagen, Inventar
Schadensart 02	Schäden an Ernte, Flur, Vieh
Schadensart 03	Schäden an Wald, Waldbodenverlust
Schadensart 04	Schäden an privaten Grundstücken und Gebäuden, die durch Erdbeben entstanden sind und durch Tiefendrainagen und Sicherungen an Gebäudefundamenten behoben werden müssen
Schadensart 05	Schäden an privaten Straßen, privaten Brücken
Schadensart 06	Schäden an privaten Forststraßen, privaten Forstbrücken

Bitte beachten Sie bei der Meldung Folgendes:

»Schadensart 01

- Gebäude und bauliche Anlagen samt Inventar müssen innerhalb von **2 Monaten ab Eintritt des Schadens** gemeldet werden

» Schadensarten 02, 04, 05

- Ernte, Flur (landwirtschaftlich genutzte Flächen), Vieh
- Schäden durch Hangtiefenrutschungen
- Schäden an privaten Straßen bzw. Wegen und Brücken (Hofzufahrten, Güterwegen) müssen **innerhalb von 6 Monaten nach Eintritt des Schadens** gemeldet werden

» Schadensarten 03, 06

- Waldschäden bzw. Waldbodenverluste
- Schäden an privaten Forststraßen und Forstbrücken müssen **innerhalb von 6 Monaten nach Eintritt des Schadens** gemeldet werden

Lärmschutzverordnung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Seckau hat in seiner Sitzung vom 8. Juni 1999 gem §41 Abs. 1 Gemeindeordnung 1967, LGBl.Nr. 115 in der geltenden Fassung unter dem Tagesordnungspunkt 15.) mit Stimmenmehrheit nachstehend angeführte Lärmschutzverordnung beschlossen.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschkentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Rasentraktoren, Hecken-

scheren und Baumsägen mit Verbrennungsmotoren.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 19:00 Uhr ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten.

Nachmittagsfreizeit Seckau

(für Kinder zwischen 3 und 15 Jahren)

2019 als Pilotprojekt der Marktgemeinde gestartet, wird das Angebot der betreuten Freizeit von den Eltern sehr gut angenommen. Die Betreuung von Kindern zwischen 3 und 15 Jahren ist von Montag bis Freitag zwischen 11.30 und 16 Uhr gewährleistet. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist durch das Angebot natürlich immens erleichtert worden. Und auch die Kids haben großen Spaß miteinander. Die Tage können je nach Bedarf genutzt werden und auch die täglichen Abholzeiten sind flexibel gestaltet. Die Elternbeiträge sind je nach Betreuungstagen gestaffelt, wobei die Marktgemeinde Seckau den Großteil der Kosten übernimmt.

Wir sind jetzt aktuell eine kunterbunte altersgemischte Gruppe von 12 Kindern zwischen 5 bis 10 Jahren. Gemeinsam verbringen wir die Zeit nach dem Kindergarten und der Volksschule, bis zum Abholen durch die Erziehungsberechtigten bzw. die jeweiligen befugten Personen. Die Kleinsten werden zu Mittag direkt im Kindergarten abgeholt. Mittags gehen wir gemeinsam ins Kloster, wo wir das Mittagessen einnehmen. Auch hier werden die Kinder ganz im Sinne der Pädagogin Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ schon zur Selbstorganisation angeleitet. Ganz im Sinne Es ist uns ein Anliegen, die Kinder zu eigenverantwortlichen, selbstbewussten Menschen zu erziehen. Dabei sind uns besonders Grundwerte, wie Respekt, höfliches Verhalten untereinander, Fairness und Verantwortungsbewusstsein wichtig. Nach dem Essen ist es Zeit, um ein wenig an der frischen Luft zu toben,



um sich von der Kopfarbeit am Vormittag, etwas zu erholen. So marschieren wir eine Klosterrunde, spielen unterwegs Fangen, oder gehen in den Wald. Zur Abwechslung sind wir auch am Spielplatz unterwegs.

Danach geht es zurück in unsere neuen Räumlichkeiten in der MS. Groß und lichtdurchflutet bietet der Raum viele Möglichkeiten zum Spielen, Ausruhen, Lernen, Hausübungen erledigen oder einfach nur zum Faulenzen... Wenn es das Wetter zulässt, sind wir auch gerne und viel draußen. Auf unserer kleinen Terrasse haben wir sogar eine eigene Tischtennisplatte, die wir gerne nutzen und die besonders bei den Jungs gut ankommt. Bei Schlechtwetter beschäftigen wir uns drinnen mit allerhand Gesellschaftsspielen, Büchern und mittwochs im Turnsaal mit diversen Bewegungsprogrammen und Spielen. Auch Kreatives, wie Malen,



Hydraulik & Stahlbau
REFKO GmbH

AT-8732 Seckau, Seckau 111

Fax: +43 3514 / 200804

Tel: +43 3514 / 20080

Mail: office@refko.at

Web: www.refko.at

zeichnen und Basteln kommt nicht zu kurz. So bietet die Seckauer Nachmittagsfreizeit ein buntes, abwechslungsreiches Angebot, und es ist wirklich für jeden etwas dabei!

Für nähere Informationen steht Ihnen gerne die Marktgemeinde Seckau, zur Verfügung! Tel: 03514/5205. Mail: gde@seckau.gv.at

Sollte es bei Ihnen zuhause nicht benötigte, vollständige Gesellschaftsspiele, Bücher und kreative Materialien z.B. zum Basteln, Malen u.a. geben, können Sie diese gerne bei der Marktgemeinde abgeben. Die Kinder in der Nachmittagsfreizeit freuen sich immer wieder über neue Materialien und Spiele! Ein herzliches Dankeschön!

Ferienaktion für Kinder

12.7. bis 16.7.2021, 12 bis 16 Uhr, für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren

Wir haben ein buntes Programm für die erste Ferienwoche zusammengestellt und freuen uns schon jetzt auf eine erlebnisreiche Woche, gemeinsam mit den Seckauer Kids. Das Programm beginnt mit „Spiel und Spaß“ bei der Feuerwehr. Wir werden mit dem Feuerwehrauto abgeholt und werden viel Interessantes erfahren und ausprobieren! Tierfreunde kommen bei der Wanderung zum Binderhof voll auf Ihre Kosten – wir besuchen die Alpakas und Lamas, lernen ihr Zuhause kennen, erfahren allerlei Wissenswertes, dürfen die Tiere bürsten und sogar einen Spaziergang mit ihnen machen!

Musikfreunde freuen sich auf den Besuch beim Musikverein Seckau, dürfen wir verschiedenen Musikinstrumente kennen lernen, vielleicht sogar ausprobieren (je nach Corona-Richtlinien) und an einer spannenden

Quiz-Rundtour teilnehmen. Naschkatzen freuen sich schon auf den Besuch bei der Bäckerei Regner, bei der wir zu einem leckeren hausgemachten Eis eingeladen sind! Davor dürfen wir unsere eigene süße Kreation gestalten und sind schon auf die tollen Ergebnisse gespannt, die wir mit nachhause nehmen dürfen.

Ein interessanter Rundgang mit Klosterführung erwartet uns ebenfalls in dieser abwechslungsreichen Woche. Wir dürfen ganz „geheime“ Ecken im Kloster erkunden und sind schon sehr gespannt, was es dort alles zu entdecken gibt!

Also los, meldet euch gleich jetzt bei der Marktgemeinde Seckau an, um euch einen Teilnahmeplatz (Achtung Teilnehmeranzahl begrenzt!) zu sichern. Tel: 03514/5205. Mail: gde@seckau.gv.at



Neue Betreuerin für die Nachmittagsfreizeit ist Frau Sonja Kolhuber aus Apfelberg bei Knittelfeld, verheiratet und Mutter von 2 Söhnen, 20 und 15 Jahre alt. Sie hat langjähriger Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Erwachsenenbildung, im Training, unter anderem bei arbeitsmarktpolitischen Belangen und in der Beratung. Frau Kolhuber bietet in ihrer eigenen Praxis psychologische Beratung in schwierigen Situationen sowie Begleitung und Entlastung bei Problemen an. Die diplomierte Lebens- und Sozialberaterin verfügt über langjährige, fundierte Erfahrung in der Beratung und im Coaching. Das Angebot umfasst Hilfestellung bei Themen wie Erziehung, Ehe- und Familie, Partnerschaft, Beruforientierung, Work-Life-Balance, Entspannung und Persönlichkeitsbildung. Zusätzliche Methoden aus den Ausbildungen in der Mal- und Gestaltungstherapie, der Rainbows- und Montessori-Pädagogik, werden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gerne eingesetzt. Zudem ist Frau Kohlhuber engagiertes Mitglied im „Kurier Family Coach“ und „Heute“ Expertinnen-Online-Team unter Frau Dr. Leibovici-Mühlberger und berät auf Anfrage auch Online.

Frau Kolhuber erreichen Sie unter folgender Tel 0676/7154568 oder per Mail sonja.kolhuber@aon.at. Sie steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung und freut sich über Ihre Kontaktaufnahme!

GASTHOF ZUR POST



HOST AN GUSTA? GEH ZUM PUSTER!

Familie Puster & Gampmayer

Seckau 42, 8732 Seckau

Tel.: +43 (0) 3514 / 5247

Mail: melanie@gasthof-puster.at

www.gasthof-puster.at

 [gasthofpuster](https://www.facebook.com/gasthofpuster)

 [gasthof_puster](https://www.instagram.com/gasthof_puster)



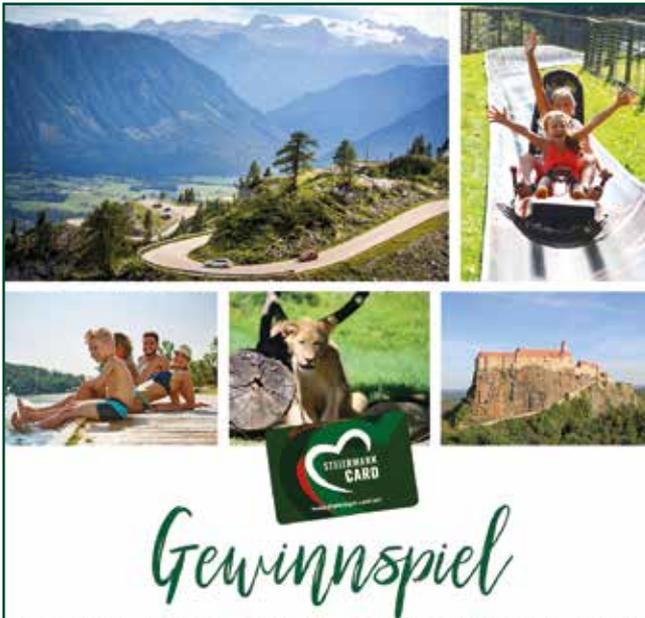
Mo.Di. 10-18 Uhr

Mi.Do. Ruhetag

Fr. 10-24 Uhr

Sa. 10-18 Uhr

So. 09-16 Uhr



Alle © 2018 Österreichische Lotterien- und Gewinnspiele GmbH. © Österreichische Lotterien- und Gewinnspiele GmbH. © Österreichische Lotterien- und Gewinnspiele GmbH. © Österreichische Lotterien- und Gewinnspiele GmbH.

Die Steiermark CARD GmbH. hat heuer der Marktgemeinde Seckau zwei STEIERMARK-CARDS für ein Gewinnspiel innerhalb der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns sehr, zwei GewinnerInnen ermittelt zu haben. Viel Freude beim Entdecken vieler schöner Plätze bzw. Sehenswürdigkeiten der STEIERMARK.



Die GewinnerInnen sind Christina Wilding und Elisabeth Nothnagel

Neuübernahme Gasthof zur Post

Mit 21. Mai 2021 hat der Gasthof zur Post kurz „Puster“ seine Tore wieder aufgesperrt. Melanie Puster und Ernst Gampmayer führen das Traditionsgasthaus in Seckau nun in 4. Generation weiter. Wir freuen uns, dass wir nun wieder im Markt „unseren Wirten“ haben. Gekocht wird bodenständig nach alten Familienrezepten mit Bedacht auf Regionalität und Qualität. Ein Sortiment ausgezeichneter Weine und Biervariationen runden das Angebot ab. Eine Abordnung des Gemeinderates gratulierte zu diesem erfreulichen Ereignis.



LOIBNEGGER
ERDBAU · TRANSPORTE

A-8723 Kobenz • Tel. 03514/5231
www.loibnegger.eu

Aushubarbeiten • Steinschichtungen • Planierarbeiten
Forstwegebau • Schremmarbeiten • Abbrucharbeiten
Bohr- und Sprengarbeiten • Golfplatzbau
Transport- und Kranarbeiten

(be)ständig in bewegung
SEIT ÜBER 50 JAHREN

Duale Zustellung

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass es die Möglichkeit einer dualen Zustellung von Vorschreibungen gibt. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, erhalten Sie Ihre Vorschreibung per E-Mail (RegMail), damit helfen Sie Ihrer Gemeinde Versand- und Verarbeitungskosten einzusparen. Für Sie entstehen dadurch einige Vorteile. Die Vorschreibung ist jederzeit abrufbar und kann nicht verloren gehen, da Sie sich die Ablage in Papierformat ersparen. Weiters ist ein Datenträger dabei, der direkt ins ELBA übernommen werden kann, dadurch ersparen Sie sich die Eingabe.

Sollten Sie daran Interesse haben, so bitten wir Sie, ein formloses **E-Mail von Ihrer Standard E-Mailadresse an monika.hold@seckau.gv.at zu schicken.**

Nach dieser unverbindlichen Nachricht übermitteln wir Ihnen die weiteren Details zu dieser neuen Zustellart.

Erleichterung des Zahlungsablaufs

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (=SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht. Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen. Die Abbuchung vom Girokonto kommt

Ihnen bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein. Selbstverständlich können Sie die SEPA-Lastschrift bei uns jederzeit widerrufen und für den Fall der Fälle haben Sie auch ein Rückgaberecht von 56 Tagen.

Was haben Sie zu tun?

IBAN und Bankbezeichnung im Formular ergänzen (finden Sie auf Ihrer Maestro-Karte oder Onlinebanking). SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben, abtrennen und uns übermitteln. Helfen Sie mit - machen wir die Verwaltung einfacher! Wir laden Sie sehr herzlich ein, von diesem Angebot - von dem letztlich Sie und wir profitieren - Gebrauch zu machen.

Übersicht Gebühren und Abgaben

Gebühren	Tarif inkl. 10% Ust.
Wasserzins bis 200m ³	€ 1,47
Wasserzins über 200m ³	€ 1,27
Mindestgebühr (40m ³)	€ 58,96
Wasserzählermiete jährlich	€ 22,07
Einheitssatz Wasseranschluss/m ²	€ 10,98
Kanalgebühr	€ 1,53
Einheitssatz Kanalanschluss/m ²	€ 20,71
Müll-Grundgebühr AWW-Knüttelfeld	€ 84,70
Restabfallbehälter 80l	€ 57,20
Restabfallbehälter 120l	€ 85,80
Abgaben	
Bauabgabe Einheitssatz pro m ²	€ 10,00
Ferienwohnungsabgabe	€ 87,00 - 186,00
Hundeabgabe	€ 60,00



SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT

Zahlungsempfänger: Creditor-ID: AT963834600008000747 Marktgemeinde Seckau Seckau 63 8732 Seckau	Zahlungspflichtige/r: Kundennummer:
Mandatsreferenz: (wird vom Zahlungsempfänger vergeben/ausgefüllt)	IBAN: Bank: Zahlungsart: <input checked="" type="checkbox"/> wiederkehrend <input type="checkbox"/> einmalig
Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Datum, kontomäßige Zeichnung:	

Neue Straßenbezeichnungen

Der Namensfindungsprozess ist abgeschlossen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2021 die neuen Namen beschlossen.

Wir danken allen Seckauer*innen für die sehr konstruktive, produktive und vielzählige Beteiligung am Prozess der Namensfindung. Es konnten fast alle Änderungswünsche berücksichtigt werden. In zwei Fällen war dies nicht möglich; hier werden wir die Bürger*innen persönlich verständigen.

Die Umstellung auf die neuen Straßenbezeichnungen wird voraussichtlich im Zeitraum Jahresende 2021 bis 1. Quartal 2022 stattfinden. Alle Seckauer*innen werden rechtzeitig verständigt und über die zu setzenden Schritte informiert.

Über die Gemeinde-App Gem2Go und auf der Homepage werden wir Sie über den Fortschritt des Projektes informieren.



Instandhaltungsarbeiten am Teich

Am Weiermoarteich, unserem Naherholungsgebiet, musste heuer der gesamte Steg samt Unterkonstruktion über dem alten Kinderbecken vollständig erneuert, und am großen Steg mussten 23 Bretter ausgetauscht werden. Die Arbeiten wurden von der Firma Hickel ausgeführt. Die Kosten von rund € 6.000 konnten über Bedarfszuweisungsmittel finanziert werden.




BENEDIKTINERABTEI SECKAU

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG

BÜCHER ° GESCHENKE ° KERAMIK ° GOLD-/SILBERSCHMUCK
DEVOTIONALIEN ° SCHREIBWAREN ° KERZEN
KLOSTERPRODUKTE ° EDELBRÄNDE/LIKÖRE AUS DER DESTILLERIE

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12 Uhr, 13.30 - 17 Uhr, Sa: 9-12 Uhr, 13.30 - 16 Uhr,
So und Feiertage: 10 -12 Uhr, 13.30 - 16 Uhr

Tel. 03514/5234-112

DESTILLERIE

SORTENREINE EDELBRÄNDE & LIKÖRE

Führungen & Verkostung nach Voranmeldung
Schnapsbrennseminare

AUSSTELLUNG
welt der mönche

Führungen:
Mai, Juni, September, Oktober: Do-So, 11 und 14 Uhr
Juli, August: täglich 11, 14 Uhr und 15.30 Uhr
bzw. für Gruppen jederzeit nach Voranmeldung

Info: Abteiverwaltung Seckau, Tel. 03514/5234-0
email: verwaltung@abtei-seckau.at

www.abtei-seckau.at

Zur Markterhebung Seckaus am 23.

Mit der Gründung des Chorherrenstiftes im Jahre 1142 auf altem Siedlungsboden nimmt auch die Geschichte Seckaus ihren Anfang. Natürlich war das Gebiet auch schon früher vereinzelt besiedelt, wovon wenige Urkunden spärlich berichten, Das Werden des Ortes Seckau und sein heutiges Gepräge ist fast ausschließlich der unmittelbaren Nähe zum bedeutendem Stift zu verdanken. Dem guten Einvernehmen zwischen Stift und dem österreichischen Kaiserhaus, zumal dieses den Seckauer Dom für ein Mausoleum auserwählte, und dem stets treuen Gehorsam und der vielfältigen Dienste, die der Seckauer Dompropst Maximilian und seine Vorgänger dem Erzhaus Österreich erwiesen haben, ist es zu verdanken, dass Seckau am 23. August 1660 von Kaiser Leopold I zum Markt erhoben wurde.

Nachfolgend soll die Markterhebungsurkunde im vollen Text wort- und originalgetreu zitiert werden (Da die Originalurkunde bislang verschollen ist, musste eine zeitgemäße Abschrift, die sich im Steiermärkischen Landesarchiv befindet, herangezogen werden):

„Wir Leopoldt von Gottes gnaden Erwölter Römischer Khayser Zu allen Zeiten mehrer des Reichs in Germanien zu Hungarn, Böhaimb, Dalmatien, Croatien, Sclavonien Khönig, Erzherzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundt, zu Brabant, zu Steyer, zu Kärndten, zu Crain, zu Lützenburg, zu Württemberg, Ober- und Nider Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraffe des Heyligen Römischen Reichs, zue Burgau, zu Mähren, Ober- und Niderlaußnitz, Gefürster Graff zu Habspurg, zu Tyroll, zu Pfirdt, zu Kyburg undt zue Görtz, Landtgraff in Elßaß, Herr auf der Windischen March, zu Portenau, undt zu Salins, Bekhennen öffentlich mit dißem Brieff undt thuen kundt allermennlich, Dass Wür dem Würdigen, wolgeboren Unßern Rath Liben Andächtigen undt Getreuen Macimiliano ThumProbs- ten undt ErzPriester zu Seccau Ordinis Cananicorum Regularium Sancti Augustini sowol in ansehung der Trew gehorsamb: undt wilfährigen Diensten die Er undt seine Vorfaher am Stiefft Unnß undt Unßern Löblichen Erzhaus Österreich, in viel weeg mit bestendiger Devotion erwiesen, undt dato laistet: alß auch das

Neun Leichnamb von Ermelten Unnsern Löblichen Erzhaus alda zu Seccau in Gott Seelig ruhen undt begraben liegen, undt dann sonsten umb dießer besondere gnadt gethan, undt solches Orth oder Dorff Seccau, daß ist die um dißes Thumstiefft herumbligende ietzt erbaute, oder noch ins Künfftige etwo erbauende Heüser, zu einem Marckht gemacht: Thuen daß auch mit wohlbedahem Muth, Setzen undt wollen, daß besagtes orth Seccau von nun an, auf hinführo in Ewige Zeit alßo ein Markht sein, von Menniglichen darfüt gehalten, gennent undt geschriben werden, darzue alle Recht, Gerechtigkeit, Freyheit unndt gute gewonheiten sowol mit Aufricht: undt Erlehnung der Jungen: Nitweniger Feysprech: und Ledig Zellung derselben, unndt dan sonsten alle unndt iede Handel unndt Wandel, ehr, Würde, Schuz, Schirm, Sicherheit unndt glaidt, wie andere Stiefft, Clöster unndt Märkht in dißem Unnßern Herzogthumb Steyer, so mit dergleichen oder mehrern unndt bessern Markht Freyheiten, wesen, Innhalts oder begrieffs dieselben sein mögen, begabt unndt für gesehen sein, haben, freyen, gebrauchen, unndt geniessen sollen, können unndt mögen von allermennlichen unverhindert. Gebietten darauf allen ieden unußern Nachgesetzten Geist: unndt Weltlichen Obrigkeiten, Landeshaubtleuthen, Landesmarschalckhen, Landts Verwesern, Praelaten, Graffen, Freyherrn, Vizdomben, Verwesern, Landtleuthen, wie auch Stätten, Märkhten, Gerichtern, unndt sonsten allen Unnsern: unndt anderen Ambtleuthen, Underthannen unndt getreuen, was Würden, Standts: oder Wesens die sein, ernstl. Unndt Vestiglich mit dießem Brief, unndt wollen, Daß Sxe den Vorgenanten orth zu Seccau für einen Markht, wie andere in dießen unußern Fürstenthumb Steyer, halten unndt erkennen, bey dießer unußern auß aigner bewegnus, unndt von sondern gnaden wegen gegeben unndt etwo noch Künfftig verleichenden mehrern Freyheiten unndt gnaden, geruhiglich bleiben, freyen, gebrauchen unndt geniessen lassen sollen, denselben darwider nit tringen noch beschwären, Noch daß iemandts andern zu thun gestatten, in kein weiß noch weeg, alß lieb einem ieden seye, Unußern schwäre Ungnadt unndt Straff, unndt darzue Pöen von Zehen March Löftiges Goldts Zuvermeiden, die ein ieder, so offt er

August 1660

hierwider fräuentlich thätte, Unnuß halb in Unnßern Cammer unndt dem andern halbenthail viel ernan-tem Thum Probesten unndt dessen nachkommen an Stiefft, Unnachsällichen Zueberzahlen verfallen sein solle: Dass dieß mainen wir Ernstlich. Geben in Unnßern fürstlichen Thumstiefft Seccau den 23 Monatstg Augusti nach Christi unußern lieben Herrn unndt See- ligmachers gnadenreichen geburth, in 1660: unußern Reiche des Römischen im dritten deß hungrischen im 6ten und deß Böheimbischen im viernten Jahren.

Leopoldt.

Sinzendorff.

Ad Mandatum Sac „Caes. Maiestatis proprium
Christoph Abele.

Mit der Verleihung des Markrechtes und eines eigenen Wappens sowie der Installierung eines eigenen Marktgerichtes, dem ein Marktrichter vorstand, war der Grundstein für eine weitestgehend selbstständige Verwaltung gelegt. Das baldige märktische Gedeihen drückte sich in sechs Neubauten entlang der Marktstraße aus, die unmittelbar nach der Markterhebung in Angriff genommen wurden. Bezeichnenderweise rückten nun die früher massiv in Neuhofen bzw. im „billigen“ Seckauer Umland ansässigen Gewerbebetriebe eng zusammen, gab es nun doch Begünstigungen durch das Marktrecht, vornehmlich das „noble“ Bürgerrecht. Dazu kam auch die Verleihung von Jahr- bzw. Viehmärkten; für das Jahr 1822 berichtet Carl Schmutz in seinem Lexikon von Steiermark von je 2 Jahrmärkten am Pfingstdienstag und am 28. August sowie je 2 Viehmärkte am Georgi- und Michaelitag in Seckau. Laut allerhöchster Bewilligung vom 8.10.1825 wurden am 23. April und 29. September nur mehr Vieh- und Krämermärkte abgehalten. Für die Zeit um 1900 sind als typisch handwerkliche Gebräuche in Seckau noch das Besenbinden am Allerseelentag sowie das Einschmieren der Lederriemen mit Fett am Faschingmontag überliefert.

Darüberhinaus konnte sich nun in Seckau auch eine zünftische Freiheit entfalten, da nun die hier ansässigen Gewerbe ihre eigenen Zunftordnungen vom Dompropst bestätigen lassen konnten und den jahrhundertelangen Zunftzwang zu den nahen Städten

Judenburg und Knittelfeld ablegen konnten. So manifestierten sich in Seckau am 8.11.1661 die Seckauer Zimmerer, Schuster, Schneider, Huf-, Sensen-, Hacken- und Nagelschmiede in Verbindung mit den Wagnern zu eigenen Zünften.

Dadurch konzentrierte sich ab dem Jahre 1660 das gewerbliche Leben immer mehr entlang der heutigen Marktstraße, die dadurch im Laufe der Zeit ihr heutiges Gepräge erhielt.

Von Strafen und Vergehen: Das Seckauer Landgericht

Das Gerichtsrecht war ursprünglich ein Königsregal, das durch ihn selbst oder durch seine Beauftragten ausgeübt wurde. Bis ins Hochmittelalter waren es die Grafen, die diese Funktion ausübten. Möglicherweise residierte dieser Graf in der Ritterstadt Judenburg rund um den heutigen Martiniplatz. Nach Auflösen des alten Grafschaftsgerichtes gegen Ende des 13. Jahrhunderts, das vermutlich auf der Pölser Offen- burg seines Sitz hatte, wurde dieses in mehrere Landgerichte unterteilt.

Erst für das Jahr 1662 liegt eine genauere Beschreibung vom Ausmaß des Seckauer Landgerichts vor, obwohl dieses sicher schon viel älter ist. Demnach beginnt das Landgericht vor Judenburg bei der Holzbrücke, weiter bis Hauzenbichl ob Ainhorn zwischen Sachendorf, bis Knittelfeld am Goldbichl gegen Reifersdorf nach Kobenz bis nach Kaiserberg, wo das Landgericht St. Peter angrenzt, weiter bis Lorenzen bis auf die Hebalm, alles Gebirge jenseits der Mur und endet schließlich bei Kraubath.

Da das Stift naturgemäß keine Blutgerichtsbarkeit hatte, also keinen Verbrecher hinrichten durfte, musste das Seckauer Landgericht, das wahrscheinlich im heutigen Hofwirtsgebäude untergebracht war, die Malefizverbrecher zumeist nach ersten Verhören an das Landgericht Judenburg überführen; laut Landgerichtsverordnung durfte diese Person nicht länger als drei Tage in Seckau zurückgehalten werden, sondern musste alsbald auf der obgenannten Judenburger Holzbrücke dem dortigen Landgerichtsdienner übergeben werden.

Eine Wirtshausrauferei am 16. November 1631, ausge-
tragen beim Hofwirt in Seckau, endet für David Freitag
aus Puchschachen tödlich; Hans Schwaiger aus Gra-
den erstach diesen nach längerer Streiterei mit einem
Brotmesser. Nachdem der Täter vom Judenburger
Landgericht vorerst zu drei Jahren Zwangsarbeit ver-
urteilt wurde, ändert man dieses Urteil durch Interven-
tion der Äbtissin des Judenburger Paradeisklosters in
eine hohe Geldstrafe ab.

Sicher ebenso großes Aufsehen erregte der Prozess
des Seckauer Baders Jakob Manberger, der zu Jahres-
ende 1676 zwei Seckauer Bruderschaftskassen raubte,
heimlich entwich, in Salzburg aufgegriffen, darauf in
Seckau und Judenburg oftmals verhört und schließ-
lich im Frühsommer des Jahres 1677 hingerichtet wur-
de.

Ein spektakulärer Gefängnisausbruch ereignete sich im Jahre 1713:

Der im Seckauer „scharfen“ Gefängnis „mit zweyen
an beeden Fiessen mit Eißen Kötten geschlossen“
eingesessene Thomas Moser hat am 15.5.1713 nachts
die zwei fingerdicken Ketten abgetreten; als der Ge-
richtsdiener Nachschau hielt, ergriff er diesen bei den
Haaren und schlug ihm mit der Eisenkette so fürchter-
lich auf den Kopf, dass er blutüberströmt liegenblieb.
Ebenso misshandelte er die Gerichtsdienerin, die erst
8 Tage im Kindbett lag. Darauf öffnete er die beiden
Eisentüren und ergriff mit einer „an fießen gehabten
Fuesschelle“ die Flucht. Noch in derselben Nacht
machten sich an die 30 Personen, Bürger und Bauern,
mit Fackeln und Windlichtern ausgestattet, auf die Su-
che nach dem Übeltäter; leider ohne Erfolg. Schließ-
lich konnte er aber doch in benachbarten Landgericht
Freienstein aufgegriffen werden. Leider sind über den
Prozess selbst keine Akten erhalten geblieben. Der
Hofbader musste beide schwer verletzen aber noch
lange kurieren.

Doch nicht immer muss man durch Mord und andere
Greuelthaten Blut fließen lassen. Als am 31. Mai 1777
der im Stifte Seckau wohnende Max Gissinger aus
Verwirrung auf den hiesigen Wirt Franz Schilcher mit
einer Pistole schoss und diesen „Gott Lob“ verfehlte,
schritt man schon bald darauf zur Zeugenverneh-
mung, deren schriftlicher Niederschlag, die noch er-
haltene Verhörprotokolle, einen Blick in das damalige
Seckauer Alltagsleben gewährten.

Max Gissinger der sein Alter mit beiläufig 42 Jahren
angibt, war gebürtiger Seckauer; sein Vater Johann Ja-
kob Gissinger war hier lange Zeit Stiftsapotheker ehe
er nach Leibnitz verzog. Nach dem Tod der Eltern wur-
de der in den Akten als einfältig und nicht weltläufig
charakterisierte Sohn Max schon vor 18 Jahren in die
Obhut des Stiftes gegeben um diesen hier- unter An-
weisung des Erbkapitals von 912 Gulden- die lebens-
längliche Versorgung an Kost und Kleidung angede-
hen zu lassen. Als Gissinger, zumeist nur Apotheker
Maxl genannt, am besagten Samstagnachmittag zum
Rentmeister des Stiftes ging, um das ihm gebührende
Weingeld zu erlangen, dieser das Geld aber mit dem
Hinweis, er habe es bereits dem Herrn Schilcher, unte-
ren Wirt im Markt gegeben, verweigerte, ging der Max
zum Wirt, um alles auszufragen.

Schilcher, der auch sein Firmpate war, gab ihm des
Öfteren Wein auf Kreide, was Schilcher wiederum
vom Rentmeister eintrieb; dieser wiederum „greinte“
stets, dass der Wirt dem Max stets Wein gebe und
borge, da er ja seine Kost im Stift hätte. Bei Eintritt in
die Wirtsstube waren ihm zu viele Leute anwesend,
so bestellte er sich einen Halben Wein, den ihm die
Wirtstochter Emerenzl einschenkte. Den anwesen-
den Schlossermeister lud er mit der Aufforderung
„der Wein sei schon bezahlt“ zum Trunke ein, worauf
ihn die Wirtstochter eines Trunkenboldes, der seine
Zeche nie zahlen wolle, bezichtigte und obendrein als
liederlichen Lumpen titulierte. Darob erzürnt wollte
er mit dem Wirt, der sich gerade in der unteren Trink-
stube vom Badergesellen Ludwig Panz barbieren ließ,
reden, hielt diesem vor, sich bei seiner letzten Wein-
schuld verrechnet und dabei bereits 2 Gulden für das
Abschreiben eines Kochbuches abgezogen zu ha-
ben und hat auch sonst „ein übles Maul gehabt“. Als
der Wirt „fuxwild von den barbieren mit dem halben
Bart aufgestanden“ und Max darob schnell das Wei-
te suchte, ihm aber bis zum Rauchfangkehrbrunnen
nachlief und ergreifen wollte, zog Max seine kleine Pis-
tole, „weil er den Wirt damit erschrecken wollte“, zie-
te auf die Füße und lief nach dem Schuß allsogleich
verstört in das Stift zurück; Schilcher selbst, nach
der Tat am ganzen Leib zitternd und den Bader den-
noch seines weiteren Geschäftes auffordernd, gibt an,
dass er nicht getroffen wurde, sondern ihm nur unter
der rechten Hand durchgeschossen worden sei; der
Badergeselle, der inzwischen von der Stube durch das
mittlere Fenster durchgesehen hatte, habe den Rauch
zwischen beiden aufgehen sehen und bemerkte, am

Barbiertuch, dass Schilcher noch immer um hatte, keine Pulverspuren gesehen zu haben. Max gibt weiters an, dabei auch „ein wenig ein Spitz gehabt“ zu haben. Wenig später schon wollte Max wieder ausgehen und ein wenig schießen, wurde aber von einem Stiftsbediensteten aufgefordert, den Prälaten aufzusuchen, der bereits durch die Wirtstochter Emerenzl bestens informiert war. Die Pistole hatte er vor wenigen Monaten von einem Handwerker gekauft, um bei seinen Botendiensten nachts mehr Courage zu haben; Schilcher wusste zu berichten, dass der Max, als sie einmal gemeinsam von der Pfarre Marein nachhause gingen, seine Pistole zückte und sagte, „er gehe niemals ohne Pistole aus“ und darauf bei der Brücke neben dem Pulvermacher in die Luft schoss und darauf gelacht habe. Schilcher bemerkte dazu, dass er „bisweilen einen Schuss haben muss und nicht recht bey ihme selbst seyn“. Gissinger wurde wenig später vom Bediensteten des Prälaten namens Caspar das corpus delicti abgenommen und diesem übergeben wurde. Daraufhin sperrte ihn der Stiftstorwächter in die Bock- Keusche.

Gissinger, bereits am 10. Juni.1777 an das Landgericht Judenburg überstellt, wurde hier zu sechs Wochen schweren Kerkers mit Anschlag eines Eisens verurteilt und erst nach neun monatiger Strafzeit, wo auch beobachtet werden konnte, dass „er nicht gar wohl bey Sinnen seyn dürfte“, am 26. Februar 1778 wieder dem Domstift zur „Unterhaltung“ übergeben; dies aber mit der strengen Weisung „Obsorge auf ihn zu tragen, damit er kein Gewehr oder anderes schädliches Instrument überkomme“.

Schlussendlich soll auch noch eine Kuriosität dargebracht werden, die zeigt, wie kreativ und wirksam das Seckauer Landgericht seine Übeltäter bestrafen konnte. Als Mathias Wolf, vulgo Zechner, im Jahre 1767 nach fünfwöchigem Umgang mit einem geladenen Gewehr, womit er auch zweimal im Seckauer Wildbezirk geschossen habe, gefasst wurde, band man dessen Rücken ein Hirschgeweih, das auf einem Brett befestigt war und ließ ihn so eine Stunde lang in Eisen gelegt auf einer Bühne stehen um von den Seckauern bewundert zu werden.



Familie Offenbacher wünscht allen Seckauerinnen und Seckauern einen schönen Sommer

<i>Energetische Gesundheitspraxis</i>	<i>Sonja Offenbacher</i>		
<i>Massagepraxis/Seckauer Heubad</i>	<i>Nicole Offenbacher</i>		
<i>PL Soundpark</i>	<i>Karl jun. Offenbacher</i>		
<i>Filmproduktion</i>	<i>Thomas Offenbacher</i>		
<i>Seckauer Alpeventhalle</i>	<i>Fam. Offenb. u. Wachter</i>		
<i>urlaub am Bauernhof</i>	<i>Fam. Offenbacher</i>		

Gesunde Gemeinde



Aufgrund des Lockdowns mussten die gemeinschaftlichen Aktivitäten der Gesunden Gemeinde zum größten Teil ruhen. Nur im Bereich von Onlineveranstaltungen konnte gearbeitet werden. Es gab auch eine Menge an Gesundheitstipps zur Unterstützung in der Krise, welche wir gerne über Gem2Go weitergegeben haben.

Die Öffnungsschritte der Bundesregierung ermög-

lichen es nun, dass Aktivitäten erneut aufgenommen werden können. In der ersten Ferienwoche vom 12. – 16. Juli 2021 bietet die Gesunde Gemeinde gemeinsam mit Frau Sonja Kolhuber ein Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an. Wir hoffen, dass wir heuer am 26. Oktober unseren gemeinsamen Wandertag veranstalten können.

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht allen Seckauerinnen und Seckauern einen erholsamen Sommer, Gesundheit und eine aktive Zeit.



ROMEIA STRATA Pilger-Promotion-Tour 2021

Auf alten Pilgerwegen von Krakau durch SECKAU bis Aquileia

Europa ist reich an Pilgerwegen. Sie geben Auskunft über den tiefen Glauben von Menschen vieler Jahrhunderte und ihrer Pilgerschaft zu heiligen Orten.

Eine davon ist die **in Vergessenheit geratene ROMEIA STRATA**, die von der Ostsee bis nach Rom führt. Im Mai/Juni fand eine **internationale 47-tägige Pilgerwanderung von Krakau in Polen bis Aquileia in Italien** statt. Die Pilger-Promotion-Tour hatte zum Ziel, die Kultur- und Pilgeroute ROMEIA STRATA wieder ins europäische Gedächtnis zu rufen.

Ihre Wiederentdeckung ist ein visionäres europäisches Projekt, das Kulturen, Ideen und Menschen unterschiedlicher Regionen zusammenführen soll. Die ROMEIA STRATA führt auf bereits bestehenden Pilgerwegen von den Baltischen Staaten bis nach Rom und bindet diese in ein großes gemeinsames europäisches Kulturprojekt ein.

In Österreich sind dies der Jakobsweg Weinviertel, die Via Sancti Martini, der Jakobsweg Wien, die Via Sacra und der Wiener Wallfahrerweg, der Mariazeller Gründerweg, der Benediktweg, der Hemmaweg und der Kärntner Marienpilgerweg.

Internationale Pilgergruppe erreichte am 21. Mai die österreichische Grenze

Die Promotion-Tour war als Staffel organisiert. An den Grenzen übergeben die Vertreter des jeweiligen (Bundes-)Landes **einen Pilgerstab** und **ein Pilgerbuch** voller Grußbotschaften mit dem **Symbol der ROMEIA STRATA** an die anschließende Pilgergruppe.

Staffelübergabe in Mariazell am 31. Mai 2021 – Station in Seckau am 7./8. Juni

In Mariazell übernahm die vom Kärntner **Verein Benedikt beWEGt** organisierte Pilgergruppe die ROMEIA STRATA-Insignien und führt diese auf dem Mariazeller Gründerweg – in umgekehrte Richtung – nach St. Lambrecht.

Klöster sind wichtige spirituelle Stationen alter Pilger Routen. Unsere **Abtei Seckau** und auch das **Stift St. Lambrecht** sind herausragende Wegpunkte mehrerer Pilgerwege.

Am 7. Juni erreichte die Pilgergruppe Seckau. Einige

Pilgerinnen aus unserer Marktgemeinde erwarteten die Pilger bereits bei der Hochalmkirche mit einer Andacht und teilten mit ihnen den Weg bis zum Kloster. **Abt Johannes Fragner OSB** und **Bürgermeister Dr. Martin Rath** nahmen die Pilger in Seckau gastfreundlich auf und zeigten sich von der Wiederbelebung der ROMEA STRATA angetan und zur weiteren Kooperation bereit.

In einer **Pressekonferenz** wurden die vielen Aspekte des Pilgerns zur Sprache gebracht. Pilgern ist eine immer beliebter werdende Form der Gottsuche, der Konfrontation mit dem eigenen Leben, der Entschleunigung und eine umweltfreundliche Möglichkeit, Menschen und Landschaften mit „leichtem Gepäck“ kennenzulernen. Als ausgezeichnete e5-Gemeinde bietet das Pilgern zudem Chancen für einen sanften Tourismus in unserem schönen Ort.

Am 11. Juni erreichte die Gruppe das **Benediktinerkloster St. Lambrecht**, wo sie ebenso von **Abt Benedikt Plank OSB** und der Gemeindevertretung gastfreundlich empfangen wurde. Dort wurde die „Staffel“ an eine Kärntner Pilgergruppe übergeben. Am Hemmaweg und am Marienweg in Kärnten ging es bis an die Grenze nach Italien. Finales Ziel war am **28. Juni Aquileia** mit einem großen Abschlussgottesdienst.

Der internationale Verein **Associazione Europea Romea Strata (AERS)** ist ein länderübergreifender Verein, welcher zur Wiederentdeckung der Via Romea gegründet wurde. Er arbeitet über Ländergrenzen hinweg daran, das riesige kulturelle und künstlerische



Erbe zu fördern, ein gemeinsames Bewusstsein dafür zu schaffen und die Orte des Glaubens, sowie die Schönheit der sie umgebenden Naturlandschaft einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Einreichung zur Zertifizierung als internationale Kulturroute

Europa zu Fuß zu durchqueren ist eine beeindruckende Erfahrung, die es uns ermöglicht, die gemeinsamen Wurzeln unseres Kontinents zu entdecken. So können wir die Grenzen überwinden, die im Laufe der Geschichte gezogen wurden. Zur Sicherstellung einer nachhaltigen Förderung der Vielfalt und des Reichtums unserer gemeinsamen Kultur soll das **„Projekt ROMEA STRATA“ 2022 beim Europarat** in Luxemburg zur **Zertifizierung als internationale Kulturroute** eingereicht werden. Die diesjährige Promotion-Tour hat dafür ein wichtiges Fundament bereitet.

So bleibt zu hoffen, dass in den kommenden Jahren viele internationale Pilgerinnen und Pilger auf der ROMEA STRATA unsere herrliche Marktgemeinde mit seinem Kloster besuchen werden und gestärkt ihren Pilgerweg fortsetzen. Aber auch viele Seckauerinnen und Seckauer mögen Geschmack am „Pilgern auf der ROMEA STRATA“ finden!

*Mag. Angela Pichler
(Verein Benedikt beWEGt, Seckau)*

Nähere Informationen zum Wegverlauf:

Pilgrimage Promotion Tour – Romea Strata

Bericht auf Kanal 3: (bei min 12:00)

Steiermark magazin KW24/2021 - YouTube

Infos zum Benediktweg:

<https://www.benedikt-bewegt.at>

Liebe Seckauer Wanderfreunde!

Grüß Gott miteinander! Die Seckauer Wanderfreunde melden sich wieder mit frischem Elan.

In der Hoffnung, dass wir die durch das Coronavirus bedingten Einschränkungen auf Dauer hinter uns lassen können, wird auch das gemeinsame Wandern in unserer herrlichen Umgebung ohne Einschränkungen möglich sein. Wandern ist ja bekanntlich eine der gesündesten Freizeitaktivitäten und macht in einer Gruppe von Gleichgesinnten auch mehr Spaß.

Daher nimmt die Wandergruppe ab Mittwoch, den **8. September** wieder ihre gewohnten Aktivitäten auf. Im September sind dann jeweils am Mittwoch noch drei längere Wanderungen geplant. Treffpunkt ist am Parkplatz vor dem Jugendgästehaus um **9.00 Uhr**.

Ab **6. Oktober** treffen wir uns dann um **13.30 Uhr** zu

ausgedehnten Spaziergängen rund um Seckau und in der näheren Umgebung.

Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, wird während oder nach der Wanderung Einkehr für eine Stärkung und für gemütliches Beisammensein gehalten, natürlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Schutzbestimmungen.

Wer also Wanderlust in netter Gesellschaft verspürt, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Weitere Fragen werden gerne beantwortet durch:

Christa Kowatsch

0664 4247676

Marianne Gruber

0664 2366800

Willi Eisenbeutel sen.

0664 1968057

Christa Kowatsch

Saisonale Rezepte

Zucchinisuppe

Zutaten für 4 Portionen

125 g Zucchini
1 kleine Zwiebel
300 ml Gemüsebrühe
1 Teelöffel Butterschmalz
200 ml Milch
1 kleine Zwiebel
80 g Kartoffeln
Stein- oder jodiertes Meersalz
50 ml Sauerrahm
Pfeffer, Muskat

Kartoffeln kochen, schälen und würfeln. Zwiebel und Zucchini würfeln, im Butterschmalz anbraten, die Kartoffeln dazugeben, mit Gemüsebrühe aufgießen, 5 Minuten köcheln lassen und dann pürieren. Die Milch unterrühren, würzen, abschmecken. Einen Teil der Kresse in die Suppe rühren, den Rest auf die Suppe streuen und mit einem Klecks Sauerrahm garnieren.



Brokkoli Quiche

Für eine Springform:

Teig:

250 g Weizenvollkorn- oder Dinkelmehl
70 g Butter
70 g Topfen
1 TL Salz
1 Ei, etwas Mineralwasser

Belag:

500 g Brokkoli
2 Frühlingszwiebeln
2 Eier
200 g Sauerrahm
50 g geriebener Hartkäse
Salz, Pfeffer, Muskatnuss nach Geschmack
Rapsöl zum Anbraten



Teigzutaten rasch miteinander verkneten, ausrollen, in eine Springform geben, 30 Minuten kühl stellen. Anschließend bei 200° 10 Minuten vorbacken.

Brokkoli in Röschen teilen, Zwiebel mit Grün in Ringe schneiden. Zwiebel und Knoblauch in etwas Öl anbraten, Brokkoli zugeben, ca. 8 Minuten mitdünsten, würzen. Eier und Sauerrahm gut verrühren, salzen, Gemüse und Käse unterrühren. Die Masse auf den vorgebackenen Boden streichen und bei 200° ca. 30 Minuten backen.

Ein SOMMER voller SPIEL & SPASS in SECKAU

Auch diesen Sommer bietet die Gesunde Gemeinde Seckau mit Sonja Kolhuber wieder ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren an.

SPIEL & SPASS BEI DER FEUERWEHR 12. JULI | 12-16 Uhr
Treffpunkt: 12 Uhr bei der MS

ALPAKA & LAMA - WANDERUNG 13. JULI | 12-16 Uhr
Treffpunkt: 12 Uhr bei der Nachmittagsfreizeit/MS, max. 15 Kinder

BESUCH BEI DER KONDITOREI REGNER 14. JULI | 12-16 Uhr
Treffpunkt: 12 Uhr bei der MS, max. 15 Kinder, Schürze und Kapperl mitbringen

KLOSTERFÜHRUNG – ABTEI SECKAU 15. JULI | 12-16 Uhr
Treffpunkt: 12 Uhr bei der MS, max. 15 Kinder

SPIEL & SPASS BEIM MUSIKVEREIN 16. Juli | 12-16 Uhr
Treffpunkt: 12 Uhr bei der Nachmittagsfreizeit/MS



Um Anmeldung wird gebeten:
Gemeindeamt Seckau – 03514/5205
Etwaige Änderungen vorbehalten

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Aktivitäten sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Bilder im Rahmen der Berichterstattung der Gesunden Gemeinde Seckau. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Aus dem Standesamt

GEBOREN WURDEN

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindeglieder/Innen



Fandl Martin Ferdinand
geb. 01.12.2020
Fandl Peter und Sandra



Titz Maximilian
geb. 11.01.2021
Titz Andreas und Elisabeth



Hinterecker Lorenz
geb. 08.03.2021
Hinterecker Harald und Eva



Jäger Sarah
geb. 17.03.2021
Jäger Robert und Andrea



Maier Emma Marie
geb. 31.03.2021
Maier Peter und Maier-Pinkl
Sandra



Stich Martin
geb. 07.04.2021
Leitner Philipp und Stich Barbara



Zitz Lilian
geb. 26.04.2021
Zitz Andreas und Stefanie

Hinweis:

Anlässlich der Eintragung der Geburt
kann auch die
österreichische Staatsbürgerschaft
der Kinder eingetragen werden.

**Der Staatsbürgerschaftsnachweis ist bis
zum bzw. am 2. Geburtstag gebührenfrei!**



Steiner Maria

geb. 26.05.2021
Steiner Harald und Barbara



Ofner Simon Michael Rudolf

geb. 30.05.2021
Ofner Robert und Irmgard



Hübler Sophie Leonie

geb. 11.06.2021
Hübler Helmut und Martina

GEBURTSTAGSJUBILARE

Wir gratulieren recht herzlich

ZUM 70. GEBURTSTAG:

Steiner Ingeborg, Dürnberg
Duschek Dagmar, Dürnberg
Kleemair Karl, Hart

Hassler Rosa, Sonwenddorf
Weitenthaler Josefine, Dürnberg
Yang Yufang, Sonwenddorf
Perwein Christiane, Sonwenddorf

ZUM 75. GEBURTSTAG:

Nothnagel Heribert, Hart
Jelovcan Raimund, Sonwenddorf
Tommel Gertraud, Neuhofen
Eder Renate, Seckau
Kargl Juliana, Dürnberg
Hübler Rudolf, Hart

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Muzik Erika, Seckau
Firgo Margaretha, Seckau

ZUM 80. GEBURTSTAG:

Moßhammer Helga, Sonwenddorf
Schmid Otto, Neuhofen
Held Helga, Seckau
Höbenreich Peter, Neuhofen
Krammer Hermann, Hart
Wiry Johann, Seckau
Sundl Heidelinde, Hart
Stocker Johann, Seckau

DEN ÜBER-90ERN ZUM GEBURTSTAG:

Leitold Maria, 98 Jahre, Sonwenddorf
Schutti Justina, 95 Jahre, Seckau
Wachter Katharina, 93 Jahre, Sonwenddorf
Kargl Johann, 92 Jahre, Dürnberg
Peter Odo, OSR Dir. i. R., 92 Jahre, Seckau
Wachter Gabriele, 91 Jahre, Seckau
Steinwidder Johann, 91 Jahre, Seckau
Wieser Helmut, 91 Jahre, Hart

ZUM 85. GEBURTSTAG:

Feldbaumer Peter, Hart

ÄLTESTER SECKAUER:

Am 16. März d. J. feierte Herr Johann Wachter im Kreis seiner Familie seinen 103. Geburtstag. Nach einem Leben voll Arbeit und Güte ist er am 1. Juni friedvoll entschlafen.

Aufgrund der COVID-Situation mussten wir auf die persönlichen Gratulationen verzichten und gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlichst!

Aus dem Standesamt

EHEJUBILÄEN

Wir gratulieren recht herzlich

GOLDENE HOCHZEIT:

Hedwig & Heinrich Windisch, Seckau
Erika & Franz Spenger, Seckau
Theresia & Rudolf Hübler, Seckau

SILBERNE HOCHZEIT:

Franz & Sabine Schläffer, Neuhofen
Christa & Werner Steidl, Seckau

Wir dürfen
6 Brautpaaren
zur standesamtlichen
Trauung in der ersten
Jahreshälfte 2022
gratulieren.



ZU GOTT HEIMGEKEHRT SIND

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

07.12.2020	Dr. Andrus Viidik (Seckau)
09.12.2020	Anton Sundl (Hart)
24.12.2020	Adolf Pojer (ehem. Puchschachen)
31.12.2020	Friedhelm Eichmann (Seckau)
04.01.2021	Theresia Wachter (ehem. vlg. Schüsselhuber, Dürnberg)
05.01.2021	Josefine Gerold (Seckau)
13.01.2021	Maria Hochfellner (ehem. Dürnberg 12a)
08.03.2021	Margarethe Wachter (vlg. Klemmer, Graden)
20.03.2021	Stefan Reichmann (Hart)
09.04.2021	Ida Wolfsberger (Hart)
01.06.2021	Johann Wachter (Seckau)



CAFE • KONFITOREI
Regner
A-8732 Seckau 39

Seckauer Lebkuchen

www.regner.at

Spendenabsetzbarkeit

Spenden und automatisch Steuern sparen

Spenden Sie jetzt und sparen Sie dadurch ganz einfach Steuern. Ihr Finanzamt berücksichtigt Ihre Spenden automatisch als Sonderausgabe. Das bedeutet, Sie brauchen sich bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung nicht mehr darum zu kümmern. Sie brauchen Ihre Spenden nicht mehr in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung bzw. Steuererklärung einzutragen, Ihr Finanzamt berücksichtigt sie automatisch als Sonderausgabe. Seit 1. Jänner 2017 müssen Spendenorganisationen Ihr Finanzamt über Ihre Spende informieren. Das erfolgt durch einen automatischen Datenaustausch zwischen Spendenorganisation und Finanzamt.



Foto: ©BMF/Adobe Stock

Steuern sparen leicht gemacht

Die Spendenorganisation muss Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihr Geburtsdatum kennen, damit sie Ihr Finanzamt informieren kann. Sie müssen diese Daten der Spendenorganisation daher einmal bekannt geben. Dafür nutzen Sie bei einer Online-Spende die dafür vorgesehenen Eingabefelder oder Sie verwenden eine Spendenzahlungsanweisung oder eine herkömmliche Zahlungsanweisung, auf der Sie Ihre Daten im Feld Verwendungszweck angeben.

Wichtig: Die Daten müssen korrekt sein und Ihr Vor- und Zuname mit den Angaben auf Ihrem Meldezettel

übereinstimmen. Stimmen die Daten nicht überein, funktioniert die Datenübertragung nicht und damit auch nicht das automatische Absetzen Ihrer Spende von der Steuer.

Bei Spenden & Co profitieren

Der automatische Datenaustausch gilt nicht nur für Spenden an begünstigte Spendenorganisationen, sondern auch für:

- Kirchenbeiträge
- Freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung
- Nachkauf von Pensionsversicherungszeiten

Datenschutz garantiert

Damit keine unberechtigten Personen Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten haben, überträgt sie die Spendenorganisation durch ein verschlüsseltes Personenkennzeichen an Ihr Finanzamt. Die rechtliche Grundlage dafür ist das österreichische Datenschutzrecht, das besonders streng ist.

■ Überörtliche Raumordnung und Standortuntersuchungen
 ■ Örtliche Raumplanung und Gemeindeberatung
 ■ Sachverständigentätigkeit im Bereich Umwelt (UVE/UVP)
 ■ Projektentwicklung und -betreuung (Energieraumplanung)
 ■ Ortsplanerische Stellungnahmen und Gutachten

Pumpernig & Partner ZT GmbH
 staatlich befugte und beedete Ziviltechniker
 Raumplanung & Raumordnung, Geographie
 DI Maximilian Pumpernig
 Mag. Christine Schwabinger
 Mag. Gernot Paar, MSc

A-8020 Graz, Mariahilferstraße 20, Tel.: 0316/83 31 70, Fax: DW3
 www.pumpernig.at, office@pumpernig.at

Plant RAUMüberGREIFEND

Links: www.bmf.gv.at/spenden



Liebe Seckauerinnen, liebe Seckauer!

Die letzten eineinhalb Jahre haben uns vor Augen geführt, zu welcher großartigen Leistungen die Menschheit doch imstande ist. WissenschaftlerInnen haben es in kürzester Zeit geschafft, einen Impfstoff im Kampf gegen das tückische Coronavirus zu entwickeln. Dieser gemeinsamen, globalen Anstrengung verdanken wir es, dass wir nun endlich in eine positivere Zeit blicken können.

Wir können (nein: müssen!) eine solche Meisterleistung auch im Klimaschutz auf die Beine stellen. Die führenden westlichen Wirtschaftsmächte wollen künftig jährlich rund 82,5 Mrd. Euro für die Finanzierung des Klimaschutzes aufbringen. Das wurde eben beim G7-Gipfel beschlossen. Das ist sicher noch nicht genug, aber immerhin ein hoffnungsvoller Anfang.

In einem Vorwort vor der Pandemie habe ich Ihnen von unserer Aufgabe als e5-Gemeinde berichtet. Dabei ging es um Klimawandelanpassung. Wir werden für unsere Gemeinde Lösungen suchen, um für die Zukunft besser gerüstet zu sein. Dabei bekommen wir weiter Unterstützung seitens der Energie Agentur Steiermark. Wir werden Ihnen weiterhin berichten, welche Schritte wir setzen können.

Ganz konkret laufen im Kleinen schon jahrelang einige Projekte in der Marktgemeinde Seckau. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und sind mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

So unser liebgewordenes „e-Marktauto“. Diese selbstverständlich gewordene Einrichtung verdanken wir in erster Linie unseren ehrenamtlichen FahrerInnen. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich! Aber auch hier müssen wir an die Zukunft denken: Wir brauchen Nachwuchs! Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie unser FahrerInnen-Team unterstützen möchten und einen Tag im Monat für einen Fahrdienst zur Verfügung stehen können. Vielen Dank!



Auch der „Kost-nix-Laden“ wird eifrig frequentiert. Herta Ehgartner hat jahrelang diesem Projekt des e5-Teams zum Erfolg verholfen. Ein herzliches Dankeschön an ihren großen ehrenamtlichen Einsatz! Es ist sehr erfreulich, dass dieses Projekt nun mit demselben Elan und der gleichen Leidenschaft von Ingrid Kleemair und Andrea Stocker weitergeführt wird. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den Dienst an der Gemeinschaft und für eine nachhaltige Nutzung von Konsumgütern.

Ich kann nur ermuntern: Schauen Sie rein und schmökern Sie nach Herzenslust!

Am Schluss zwei Punkte in eigener Sache: Wer mich kennt, weiß, ich bin immer offen für neue Ideen! Besonders, wenn's ums Thema „Nachhaltigkeit“ geht.





So habe ich gemeinsam mit Siegfried Schmaranz das erste private Car-Sharing-Modell in Seckau (Vielleicht sogar im Murtal?) ins Leben gerufen. Gemeinsam haben wir uns ein E-Auto angeschafft, damit möchten wir möglichst CO2-frei unterwegs sein. Car-Sharing ist eine Alternative, um der Problematik der steigenden Mobilität zu begegnen und zugleich Kosten zu sparen. Nebenbei macht es Freude, mit einem E-Auto emissionsfrei unterwegs zu sein. Vielleicht ist das auch ein Modell für Sie?

Noch eine nachhaltige Leidenschaft begeistert mich: Ich repariere gerne kaputte Geräte, um sie so länger

am Leben zu halten und nicht sofort wegzuerwerfen. Das schont Ressourcen und das „Geldbörsel“. Dieses Hobby hat mich dazu veranlasst, das Unterrichtsfach „Repair-Café“ im Abteigymnasium einzuführen, um der „Wegwerfkultur“ etwas entgegenzusetzen. Alle SchülerInnen der Oberstufe reparieren ein Semester lang, was sie mitbringen oder von mir erhalten. Mit viel Freude bringen sie etwa ihr so geliebtes, aber kaputtes Handy oder ein eigenes E-Gerät wieder zum Laufen. Wir benötigen immer wieder defekte Geräte, an denen wir üben und die wir zu reparieren versuchen. Gerne können Sie Kleingeräte in der Administration des AGS abgeben. Garantie für eine „Wiederbelebung“ gibt es keine, aber wir geben unser Bestes!

Ziel all unseres Tuns soll eine nachhaltige Klimaschutzarbeit sein. Als e5-Gemeinde haben wir uns diesem Grundsatz verpflichtet. Jede/r kann/muss etwas dazu beitragen, davon bin ich fest überzeugt!

Verbringen Sie einen erholsamen, schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Mag. Wilhelm Pichler, Leiter des „e5-Teams“
der Marktgemeinde Seckau

ROTHSCHÄDL GMBH
HAFNER- UND FLIESENLEGERMEISTER

Ideen zum Wohlfühlen!

2cm TERRASSENFLIESEN
NATURSTEINVERLEGUNG
KACHELOFEN
FLIESEN XXL
HERDE
BADSANIERUNG
FLIESEN
KAMINÖFEN

Rothschädl GmbH
8723 Kobenz/Knittelfeld, Raßnitzer Straße 2

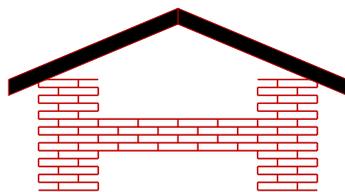
office@rothschaedl-fliesen.at
www.rothschaedl-fliesen.at



**INSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZ- KUNDENDIENST
ELEKTRO
EGGER**

*Wir bemühen
uns mehr!*

8720 KNITTELFELD • ZINKENGASSE 8 • Tel. 03512/75751
Fax: 75990 • 0664/3154300 • www.elektro-egger.com



Bauunternehmen Hartleb GmbH & CoKG

St. Marthastraße 10, 8733 St. Marein-Feistritz
Tel: 03515/ 4393, Fax: 03515/4393-31
www.hartleb-bau.at hartlebbau@aon.at



Wir freuen uns auf euch.

Steinmühle

Gasthof & Pension

Eine lange Tradition - seit Mai 2020 wieder geöffnet.

www.steinmuehle.at / office.steinmuehle@gmail.com
+43 664 316 3841 und +43 676 667 56 73



HausTechnik Partner

Ing. Andres Berger

haustechnische Lösungen!

für Installateure / Planer / Anlagenbetreiber

Mobil: 0664 / 517 84 49

A-8733 St.Marein-Feistritz • Schulgasse 8/5

berger@htpartner.at • www.htpartner.at

Februar 2022



Kolleg für Elementarpädagogik Judenburg

Die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin / zum Kindergartenpädagogen am Kolleg der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Judenburg ist berufsbegleitend möglich.

- **Beginn des nächsten Kolleg-Lehrgangs:** Februar 2022
- **Dauer:** 4 Semester (keine Studiengebühren!)
- **Geplante Unterrichtszeiten:** Unterrichtsbeginn zwischen 16:00 und 17:00 an 3 Abenden pro Woche, teilweise Wochenendblöcke, Online-Unterricht und Präsenzunterricht
- **Praxis:**
1x wöchentlich (Grundsätzlich vormittags, aber auch Blockungen und nachmittags möglich) und zusätzlich 8 Praxiswochen in verschiedenen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, davon 2 Wochen in unterrichtsfreier Zeit
- **Voraussetzungen:**
Voraussetzung für den Besuch des Kollegs für Elementarpädagogik ist entweder die **Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung** oder **Studienberechtigungsprüfung. Die Studienberechtigungsprüfung kann an der BAfEP Judenburg abgelegt werden!**
- **Zielgruppen:**
Personen aus der Region, die neue berufliche Herausforderungen suchen bzw. schon als Kinderbetreuer/Kinderbetreuerin oder Tageseltern arbeiten und sich höher qualifizieren möchten, sowie Maturantinnen und Maturanten
- **Ziel der Ausbildung:**
Die Absolventinnen und Absolventen des Kollegs für Elementarpädagogik sind befähigt, als gruppenführende Pädagogin / gruppenführender Pädagoge in einer Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtung zu arbeiten.

Nähere Informationen zur Ausbildung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bafepjudenburg.at oder Sie kontaktieren uns gerne unter 05 0248 049.

Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten

Seit Februar dürfen wir eine neue Kollegin in unserem Team begrüßen. Fr. Elisabeth Schreiner vertritt Martina Hübler bis zum Ende der Karenzzeit. Martina und ihr Ehemann Helmut dürfen sich bereits über eine kleine Tochter freuen. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und eine schöne gemeinsame Zeit!



Elisabeth Schreiner ist 56 Jahre alt, hat drei erwachsene Kinder und lebt mit ihrem Mann in Knittelfeld. Sie ist ausgebildete Kinderbetreuerin mit viel Berufserfahrung im Kindergarten und in der Kinderkrippe. Elisabeth ist mit ihrem wertvollen Erfahrungsschatz eine Bereicherung für unseren Kindergarten. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns ist.

Im heurigen Kindergartenjahr haben wir uns besonders mit dem Thema „Forschen und Experimentieren“ auseinandergesetzt. Die Kinder waren bei den Experimenten mit großer Freude dabei. Ein besonderes Highlight war das Froschprojekt in der Gelben Gruppe und das Bienenprojekt der Grünen Gruppe. Die „Gelbe Gruppe“ hat die Entwicklung der Frösche genau unter die Lupe genommen. Vom Stadium der



Frau Wohlmüt

Kaulquappen bis hin zum fertig entwickelten Frosch wurden die kleinen Tiere genau beobachtet. Die „Grüne Gruppe“ beschäftigte sich sehr intensiv mit den Bienen und konnte bei Fam. Wachter die Welt der Bienen erforschen. Dank Fam. Wachter sind nun alle Kinder wahre Bienenexperten.

Feiern einmal anders? Unter Einhaltung aller Maßnahmen war es uns möglich, die Mütter und Väter zu einer sehr kleinen Muttertags- und Vätertagsfeier einzuladen. Die Kinder waren sehr aufgeregt. Viele Mütter und Väter haben sich extra für diesen Tag frei genommen.



Fasching gelbe Gruppe



Vatertag gelbe Gruppe



Frosch Projekt gelbe Gruppe

Wir möchten uns auch für die Einhaltung und das Mittragen aller Maßnahmen bedanken.

Unsere Schulanfängerkinder hatten an einem Vormittag die Möglichkeit, ihre Klassenlehrerin Fr. VOL Dipl. Päd. Silvia Wohlmuth kennen zu lernen. Die Kinder freuen sich schon sehr auf die Schule.

Wir wünschen allen Kindern schöne, sonnige, lustige,

spannende, unvergessliche Sommerferien und freuen uns auf ein neues Kindergartenjahr mit euch.

Den Bärenkindern wünschen wir einen guten Start in die Schule und wir freuen uns schon auf alle neuen Kindergartenkinder.



Farben Experiment gelbe Gruppe

**Allen Seckauern und Seckauerinnen
wünschen wir einen
erholsamen Sommer.**



**Das Kindergartenteam
Barbara, Saskia, Conny und Elisabeth**



Jahresthema Biene



Muttertag gelbe Gruppe

Volksschule

Neues aus der Volksschule

Maskenpflicht, Abstand halten, Elternbesprechungen nur über Videocall, keine Experten für Projekte in die Schule einladen, 3mal wöchentlich in der Früh einen Antigentest durchführen, keine mehrtägigen Schulveranstaltungen, Sportunterricht und Musikunterricht mit Auflagen, keine Aufführungen möglich, keine Bläserklasse, getrennte Hofpause, gestaffelte Schlusszeiten....

Alles kein Problem – Dank unserer großartigen Schüler und Schülerinnen und deren Eltern!!!!

Neue Homepage

Seit 31. Mai hat die Volksschule Seckau eine neue Homepage, Sie finden sie unter: www.vsseckau.at

Text: Dagmar Freitag-Bendl

Brückenbaumeister/in gesucht!!!

Geklebt, geschnitten, geleimt, gefaltet, gezeichnet, betoniert, gewickelt, gebunden, geknotet, geschliffen, genäht,.... Unzählige Arbeitstechniken und Materialien begegneten uns bei den einzelnen Brücken, die die Schüler/innen der 2. Klasse der VS Seckau zusammen mit kleiner, großer oder keiner Hilfe ihrer Eltern bzw. Großeltern entwickelt und gebaut haben. Und somit konnte festgestellt werden, dass alle Schüler/innen ausgezeichnete Brückenbaumeister/innen sind: Den Belastungstest in Form eines Apfels haben alle Brücken locker standgehalten.

Eines haben alle Brücken gemeinsam: Brücken überbrücken nicht nur Wasser, Schluchten und Täler, sondern auch die Differenzen zwischen uns Menschen!



Text + Fotos: Dagmar Freitag-Bendl

Regenwürmer

Die Kinder der 2. Klasse beschäftigten sich in Sachunterricht näher mit Regenwürmern. Dazu wurden Regenwürmer genau erforscht und Fragen wie diese gestellt und beantwortet: Können sie laufen, hören, sehen, riechen? Wie leben Regenwürmer, arbeiten sie auch und was fressen sie? In einem Forschertagebuch wurden alle Ergebnisse festgehalten. Wir erlebten einige Wochen hautnah, wie Regenwürmer arbeiten und Biomasse in wertvollen Kompost zersetzen. Fazit: Regenwürmer sind sehr interessant, unglaublich nützlich, hart arbeitend, richtige Vielfraße und können sogar richtig schnell sein.



Text + Fotos: Dagmar Freitag-Bendl

Schüler/innen unterrichten Schüler/innen

Die Schüler/innen des Abteigymnasiums Seckau haben im Rahmen ihrer Ausbildung zum Fitnesslehrwart/in mit den Volksschüler/innen Sporteinheiten als Trainer/innen durchgeführt. Unsere Kinder waren von den Übungen und dem abwechslungsreichen Programm sehr begeistert. Die Volksschüler/innen haben



den Coaches die Note: "Sehr gut" ausgestellt. Vielen Dank den verantwortlichen Sportlehrern/innen des Abteigymnasiums für diese Einheiten. Unsere Schüler/innen freuen sich schon auf das nächste Jahr und werden sehr gerne bei den Praxiseinheiten wieder als "Schulkinder" fungieren.

Text: Dagmar Freitag-Bendl/

Fotos: Martina Reinthaler



Element Luft

In Sachunterricht erforschten die Kinder der 2. Klasse das „Element Luft“. Dabei wurde philosophiert, diskutiert, erklärt, geforscht, experimentiert und die verschiedensten Vermutungen angestellt. Sehr viel Spaß hatten die Kinder bei den einzelnen Experimenten und Forscherübungen.

Text + Fotos: Dagmar Freitag-Bendl



Steirischer Frühjahressputz

Die Kinder der Volksschule beteiligten sich an der Aktion „Großer steirischer Frühjahressputz“ und waren



mit Eifer in der Gemeinde unterwegs, um Müll zu sammeln und dann zu entsorgen. Im Unterricht wurde zeitgleich das Thema Mülltrennung und Recycling behandelt



Fotos: Dagmar Freitag-Bendl, Julia Hammer

Text: Julia Hammer

Bei der Feuerwehr

Am Mittwoch, den 19. Mai, waren wir bei der Feuerwehr. Dort erklärten uns drei Feuerwehrler viele Dinge. Wir besprachen, wie der Notruf aufgenommen wird, woraus die Schutzausrüstung besteht, was in den Autos vorhanden ist und noch vieles mehr. Zum Schluss durften wir noch mit dem Schlauch spritzen. Danach führten uns die Feuerwehrler mit dem Feuerwehrauto zur Schule zurück. Das war ein sehr tolles Erlebnis! Vielen Dank an Daniel, Robert und Michelle.

Text von Anna Lena Große-Kracht & Miriam Hörbinger

Fotos: Martina Reinthaler



Polizei bei uns auf Besuch

Es war der 19. Mai, als alle Kinder der 4a Klasse aus dem Schulgebäude kamen. Draußen warteten zwei Polizisten mit einem Polizeibus auf uns. Es war auch der Papa von Maxi Hallaczek dabei. Als erstes probierten wir die Schutzwesten an. Sie waren wirklich sehr schwer. Danach sind wir ins Auto eingestiegen. Drinnen befanden sich ein Funkgerät und viele verschiedene Knöpfe. Wir haben den Polizisten viele Fragen gestellt. Alles haben sie uns beantwortet. Zum



Schluss haben sie noch das Blaulicht und das Folgetonhorn eingeschaltet. Danach fuhren die zwei Alpinpolizisten zu ihrer Arbeit und wir gingen wieder in die Schule zurück.

Text: David Weitenthaler /Fotos: Gabi Moitzi)

Werken

Die Kinder der 3. und 4. Klassen haben mit Begeisterung Muttertags- und Vattertagsgeschenke gestaltet. Für das Muttertagsgeschenk wurde eine Milchpackung upgecycelt. Ökologie wird in Zukunft ganz oben stehen, einige Kolleginnen arbeiten an einem europäischen Projekt mit Austauschmöglichkeit mit.



3. Klasse

Am 19. Mai, dem ersten Tag der Öffnung, besuchte die 3. Klasse der VS als erste Schule nach der langen Coronaphase die Abtei Seckau. Weil heuer die Heimat in Sachunterricht am Lehrplan steht, freuten wir uns, endlich Seckau kennen lernen zu dürfen. Bald darauf konnten wir die Konditorei Regner besichtigen und wir durften sogar selber ausprobieren, wie KonditorInnen



arbeiten.

Auch die Gemeindegestellten nahmen sich Zeit, um uns die Gemeindegemeinschaft und die Aufgaben des Bürgermeisters und Gemeinderates zu erklären.



POSSEHL
SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm

- + Straßensanierung
- + Bodenbeschichtung
- + Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH

Alte Hauptstraße 31

9112 Griffen

Tel. +43 (4233) 2107-0

Fax +43 (4233) 2107-15

e-mail: office@possehl-spezialbau.at

<http://www.possehl-spezialbau.at>

Neue Mittelschule Seckau

Unser Schulbuffet und unsere Schulbibliothek – zwei ganz besondere Highlights im Schulalltag

SCHULBUFFET: Wenn man unsere Schülerinnen und Schüler fragt, was für sie den Schulalltag ausmacht, fallen ganz oft Worte wie „das Pizzaweckerl vom Wolfsberger“, „das Joghurt vom Madl“ oder „der Müsliriegel vom ADEG“...

All das und noch vieles mehr kann man täglich in unserem Schulbuffet kaufen und ab Herbst darf hoffentlich auch unsere beliebte Elternjause wieder angeboten werden. Das Schulbuffet hat schon lange Tradition an der Mittelschule Seckau und wird von Schülerinnen und Schülern unter der Aufsicht von Schwarzkogler Jasmin mit viel Liebe, Sorgfalt und Engagement geführt. Den jungen Menschen wird zugetraut sowohl mit Lebensmitteln als auch mit Geld verantwortungsvoll umzugehen. Die Schülerinnen und Schüler sind sich ihrer Verantwortung bewusst und machen ihre Arbeit im Schulbuffet freiwillig in den Pausen oder vor Schulbeginn. An dieser Stelle dürfen wir allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aussprechen und unseren Kindern weiterhin guten Appetit wünschen!

SCHULBIBLIOTHEK: Unsere Schulbibliothek lebt von und mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Freiwillig arbeiten auch hier junge Menschen und bringen Bücher an den Mann und an die Frau. Zwei Schüle-



Ein Großteil der tollen Bibliotheks- und BuffetmitarbeiterInnen
(FOTO: Christoph Kowatsch)

rinnen und ein Schüler waren heuer besonders fleißig und haben oftmals auch die Bibliotheksleitung übernommen. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle Katharina Kaltenegger (4c), Stefanie Krenn (4b) und Luca Kögler (3b).

In unserer Schulbibliothek sind wir sehr bemüht, eine große Auswahl an Büchern verschiedenster Lesesparten anzubieten. Einerseits werden Bücherwürmer mit immer wieder neu erworbenen Büchern versorgt, und andererseits wird bei uns hoffentlich auch der eine oder andere Lesemuffel angesprochen.

Berufsorientierung in außergewöhnlichen Zeiten

Das letzte Schuljahr war auch für uns an der Schule ein besonderes und die Kinder und Jugendlichen mussten sich auf verschiedenste neue Situationen einstellen. Sehr herausfordernd war es, die jungen Erwachsenen bei der Schulwahl für ihre weiterführende Schule zu unterstützen. Es war oftmals nicht möglich, Schulen anzuschauen und die meisten Veranstaltungen konnten leider nicht wie gewohnt stattfinden. Deshalb haben wir an der Mittelschule Seckau Projekte zur Bildungs- und Berufsorientierung durchgeführt und sind stolz darauf, auch neue Wege und Möglichkeiten kennengelernt zu haben.

Alle zwei Jahre findet der von Kraft.Das Murtal organisierte Tag der offenen Tür in vielen unterschiedlichen Unternehmen verschiedenster Branchen der Region statt. Da Betriebsbesichtigungen vor Ort nicht möglich waren, hat sich das Veranstalterteam das Konzept „Digitaler Erlebnismonat Mai“ überlegt. Dabei bekamen die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen einen Einblick in jeweils zwei Unternehmen.

Gemeinsam mit der BerufsFindungsBegleitung wurde auch jeweils ein Projekt für die dritten und vierten Klassen organisiert. Die Schülerinnen und Schüler



Digitale Betriebsbesichtigung von Sandvik Zeltweg

(FOTO: Jasmin Schwarzkogler)

der vierten Klassen bekamen dabei ein Coaching zum Thema „Professionelles Telefonieren“ und sind somit gut für telefonische Bewerbungen vorbereitet. Für die dritten Klassen wird in der vorletzten Schulwoche noch das Projekt „Jobs in der Box“ durchgeführt, in dem verschiedene Berufsbranchen kennengelernt und ausprobiert werden können. Besonders freut es uns auch, dass die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen schlussendlich doch noch die Möglichkeit bekommen, direkt in verschiedene Unternehmen und Arbeitsfelder zu schnuppern. Im Rahmen der Berufspraktischen Tage Ende Juni haben sie die Möglichkeit, ihren Interessen direkt vor Ort im Beruf nachzugehen. Alle 60 Schülerinnen und Schüler sind bei



Digitale Betriebsbesichtigung der Brauerei Murau

(FOTO: Susanne Pripfl)

den Berufspraktischen Tagen dabei und verbringen eine spannende Woche „im echten Leben“ in ein bis zwei Betrieben ihrer Wahl. Ein großes Dankeschön an alle Betriebe und an die Eltern, die die Kinder bis weit über das Murtal hinaus dabei unterstützen, Einblicke in die Berufswelt zu bekommen!

In der letzten Schulwoche dürfen die 4. Klassen noch zwei Realbegegnungen erleben. 60 Jugendliche bekommen in der Erlebniswelt der AT&S Leoben Einblicke in die Welt der High-Tech Leiterplatten. Anschließend besuchen wir in Traboch das Unternehmen 4a technology, das uns unter dem Motto „In physics we trust.“ modernste Technologien und Innovationen hautnah erleben lässt.

Aufnahmeverfahren für das RLZ in der MS Seckau erfolgreich absolviert

Sechs junge Skirennläuferinnen und Skirennläufer absolvierten heuer erfolgreich das Aufnahmeverfahren für das Regionale Leistungszentrum der MS Seckau. Am Ende einer schon sehr erfolgreichen Rennsaison galt es für die Kinder, noch einmal bei vollem Einsatz und Konzentration ihre Leistung abzurufen. Sowohl beim Praxisteil auf der Piste als auch im Überprüfungsblock im Turnsaal konnten die Aufnahmekriterien erfüllt werden.



Dies konnte auch Gottfried Wolfsberger, Vizepräsident des Steirischen Skiverbandes, persönlich beurteilen, da er an beiden Tagen anwesend war. Unter strengen Corona - Sicherheitsvorschriften begrüßten der Bürgermeister der Marktgemeinde Seckau, Dr. Martin Rath und Direktor Hermann Eichberger persönlich die zukünftigen Schützlinge der MS Seckau.

*Christoph Kowatsch,
Koordinator RLZ MS Seckau*



Digitales Lernen an der Mittelschule Seckau

„HOMESCHOOLING UND DISTANCE-LEARNING WAREN KEIN PROBLEM FÜR UNS!“ An der MS Seckau wird in den ersten Klassen im Unterrichtsgegenstand „Digitale Grundbildung“ das Grundknowhow mit interessanten Aufgabenstellungen für die Verwaltung von Dateien, das Erstellen von Texten, Tabellenkalkulationen und Präsentationen mit dem Computer vermittelt. Die Schüler*innen erlernen auch die Grundzüge des 10-Finger- Systems. Weiters werden sie mit der Lernplattform MS Teams vertraut gemacht. Das kam den Schülerinnen und Schülern vor allem während des Lockdowns zugute. Dieses Grundwissen wird in den zweiten und dritten Klassen in vielen Unterrichtsgegenständen anhand von digitalen Fragestellungen, interaktiven Webseiten, Lernspielen, Internetrecher-



E-Education Austria

chen, verschiedenen Online-Quizformen vertieft und in den vierten Klassen im wieder angebotenen Unterrichtsgegenstand „Digitale Grundbildung“ weiter perfektioniert. Viele Schülerinnen und Schüler wählen in der siebten und achten Schulstufe das Wahlpflichtfach IKT/ ECDL, in dem unter ande-



Die Computerspezialisten der MS Seckau mit ihren ECDL-Zertifikaten und ihrer Lehrerin Barbara Herk-Pickl

Foto: Hermann Eichberger

rem die sieben Module des Europäischen Computerführerscheins (ECDL) abgeschlossen werden können. So freut es uns besonders, dass in diesem Schuljahr trotz der schwierigen Umstände 10 Schülerinnen und Schüler alle 7 Module abschließen konnten und noch weitere drei SchülerInnen das eine ihnen noch fehlende Modul bis Schulschluss abschließen werden. Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung! Wir sind sehr stolz auf euch!

Aufgrund der vielen Aktivitäten im Bereich digitalen Lernens wurde die Mittelschule Seckau auch in diesem Jahr von E-Education-Austria zur E-Education Expert-Schule ernannt.

Mittelschule Seckau mit neuem Sound

Nach einer langen veranstaltungsfreien Zeit zeigt sich die Mittelschule Seckau für anstehende Schulfeste und für das gemeinsame schulinterne Musizieren gerüstet.

Auf die Initiative von Brigitte Hölzl-Huemer und Thomas Hametner wurden ein Stage-Piano sowie ein Schlagzeug für den Musikraum angeschafft. Die Instrumente sollen zukünftig auch für die Schulband verwendet werden, die mit dem neuen Schuljahr 2021/22 ins Leben gerufen wird. Dabei werden die jungen Musikerinnen und Musiker der Mittelschule die Chance haben, bei diversen Schulveranstaltungen Bühnenluft zu schnuppern und ihre Talente unter Beweis zu stellen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle vor allem dem Elternverein mit Obfrau Cornelia Knapp, der die Neuanschaffung des Klaviers, des



Foto: Hermann Eichberger

Schlagzeugs und der Mikrofonständer finanziert hat. Große Freude über die vom Elternverein zur Verfügung gestellten Instrumente herrscht bei Schüler*innen und Lehrer*innen der MS Seckau!

Abteigymnasium Seckau

Abteigymnasium Seckau. Die Schule immer am (Bild)Schirm

Die letzten zwölf Monate waren für uns alle schwierig, so natürlich auch für die Schüler*innen des Abteigymnasiums Seckau. Homeschooling verlangte von uns nicht nur, uns neue Methoden für den Wissenserwerb anzueignen, sondern auch zu lernen, immer motiviert am Ball zu bleiben. Und das, obwohl das fehlte, was Schule zu einem so wichtigen Ort macht: soziale Beziehungen.

Wir Schüler*innen wurden während des Lockdowns vor mehrere Herausforderungen gestellt. Vor allem die Umstellung auf Homeschooling, bei der wir uns unsere Zeit zum Großteil selbst einteilen und den neu gelernten Stoff in Eigenverantwortung festigen mussten, forderte uns sehr. Die wichtigste Plattform, um mit unseren Lehrer*innen in Kontakt zu bleiben, war eindeutig MS-Teams. Über Teams konnten uns die Lehrer*innen Aufgaben zukommen lassen, Unterrichtsstunden abhalten und gelernte Themen hochladen. Dass wir Schüler*innen den Lockdown so gut überstanden haben, liegt an der sehr gelungenen Zu-



Chorprobe mit Abstand

sammenarbeit zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen. Stolz sind wir auf das, was wir in diesen Monaten geschafft haben. Auch unsere Lehrer*innen richteten uns in einem Video auf Instagram und Facebook aus, wie sehr sie unseren Einsatz schätzen (folgen auch Sie uns auf @abteigymnasium.seckau).



Repair Café mit Maske und Sonnenschein.



Wir sind stolz auf euch! (@abteigymnasium.seckau auf Instagram)



Unsere Abschlussklasse. Unter besonderen Bedingungen mussten unsere Maturant*innen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.



Endlich wieder gemeinsam sporteln dürfen



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy.

Seit wir wieder in der Schule sind, werden Testen, Abstand und das Tragen von Masken großgeschrieben. Auf alle Fälle aber überwiegt die Freude, wieder in der Schule sein zu dürfen. Hier einige Eindrücke:

Und was sagen unsere Lehrer*innen zum vergangenen Schuljahr? Birgit und Paula aus der 7. Klasse baten einige für ein Interview vor die Kamera. Schauen Sie sich hier die Antworten an. Es war ein außergewöhnliches und herausforderndes Schuljahr und wir hoffen, im Herbst wieder in ein „normales“ starten zu können.

Was wir aber gezeigt haben: Auch heuer hatten wir die Schule immer am (Bild-)Schirm.

*Text: Schüler*innen des Wahlpflichtfaches „Die Macht der Medien“ (Mag. Michael Feldbaumer)*

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Stmk. . Baugebiet Knittelfeld
 Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
 +43 50 626-3074
porr.at

powered by **PORR**

Auf der Suche nach neuen Ideen? - Entdecke das Murtal!

**Herkommen. Zeit nehmen. Herzklopfen spüren.
Der neue Reisebegleiter durch das Jahr in der Region Murtal**

Unter dem Slogan „Herkommen. Zeit nehmen. Herzklopfen spüren.“ präsentieren die Tourismusverbände der Region Murtal passend vor Ostern ihren neuen Reiseführer. Der Reisebegleiter führt auf 150 bunten Seiten durch den Murtaler Jahreskreis und präsentiert neben „Magic Places“ nicht nur Ausflugsziele, die man gesehen haben muss, sondern auch besondere Murtaler Persönlichkeiten, Produkte, Rezepte und Bräuche. Unzählige Geschichten werden erzählt, die Gäste und auch Einheimische begeistern und überraschen werden.

Über zwei Jahre hat es gedauert, bis aus einer Idee tatsächlich ein Buch wurde. Die Reisebuchautorin Katharina Maria Zimmermann wurde in dieser Zeit wohl eine der besten Kennerinnen des Murtals. Denn es wurde viel recherchiert und noch mehr fotografiert. Begleitet vom Fotografen Michael Königshofer, der mit seiner Kamera ganz besondere Momente und Plätze festgehalten hat, begab sich die Autorin auf Entdeckungsreise.

Und so entstand ein Buch, das den gesamten Jahreskreis abbildet: von den zartesten Frühlingsblumen bis hin zu den höchsten Gipfeln, von erholsamen Ecken bis hin zu rasanten Fahrerlebnissen, von duftenden Kräutern bis hin zu fast vergessenem Handwerk. Gestaltet wurde das Buch von der Grafikdesignern Marie Zieger, die das Murtal in eine moderne Form gegossen hat.



„Schritt für Schritt. Jahreszeit für Jahreszeit. Platzerl für Platzerl wird das Murtal erkundet. Stets mit klopfendem Herzen in der warmen Brust. Denn so ist Urlaub eben. Authentisch und mit viel grünem Herz.“ beschreibt der Reiseführer dabei in knappen Worten seinen Inhalt.

Michael Hausleitner-Ranzmaier, Sprecher der ARGE Region Murtal: „Es ist mir eine große Freude, dieses Herzensprojekt unserer Region genau passend zur Reorganisation der steirischen Tourismusverbände vorstellen zu können. Hier sieht man sehr deutlich, wie gut wir bereits zusammengearbeitet haben. Der Reiseführer als Gesamtwerk über unseren Bezirk Murtal lässt bei uns und unseren Gästen die Herzen höherschlagen!“

Katharina Maria Zimmermann, Reisebuchautorin: „Ich habe die Recherche im Murtal sehr genossen. Was ich dabei nie vergessen werde: so viele Sonnenuntergänge und -aufgänge wie im Murtal habe ich bei meiner Arbeit noch nie genießen dürfen.“

Der Reiseführer Murtal ist ab sofort kostenfrei bei den Tourismusbüros im Murtal erhältlich. Die Gesamtauflage von 50.000 Stück unterteilt sich in 40.000 Stück auf Deutsch und 10.000 Stück auf Englisch. Der Reiseführer kann auch online durchgeblättert werden: www.murtal-herzklopfen.at.

Der neue Reiseführer wird mit ausgewählten „Murtal Magic Places“ eingeleitet und führt im Jahreskreis durch die Region:



Frühling: Rein ins bunte Leben

Zu entdecken gibt es die blühenden Seiten des Murtales! Ob auf dem Rad oder zu Fuß – hier findet jeder seinen Blütenschatz. Daneben locken die Kulturschätze Murtal, die Museen und Ausstellungen, Schatzsucher und Kulturjunkies in die frühlingshafte Region.

Sommer: Ganz schön warm

Nicht nur am Red Bull Ring geht es im Sommer so richtig rund – auch unterwegs mit der Familie wird es für Rasselbanden rasant! Neben dem Besuch des Kräutermenschen widmet sich der Sommer den kulinarischen Seiten des Murtales.

Herbst: Wenn Blätter fallen

Im Herbst wird die Murtaler Bergwelt in den Mittelpunkt gerückt. Alles dreht sich um den Zirbitzkogel, die himmlischen Plätze Hohentauern, die Hochalm und um unvergleichliche Aussichten. Auch das mystische Murtal, die Lebensader Mur und besonderes Murtaler Handwerk werden näher betrachtet.

Winter: Kalt und immer kälter

Der Winter zeigt, dass das Murtal neben dem perfekten Familien-Schigebiet ideal zum Schneeschuhwandern, Rodeln, Skitouren gehen und Langlaufen ist. Rund um die Aqualux Therme, die Weihnachtsmärkte, die Abtei Seckau und den Rauchkuchlschmaus wird der Advent besonders gemütlich.

Die Jahreszeit-Kapitel werden mit allgemeinen Informationen zu Murtaler Produkten, Rezepten, Bräuchen und regionalen Besonderheiten abgerundet.

Die Region Murtal umfasst die 9 Tourismusverbände des Bezirkes Murtal (TV Fohnsdorf, TV Hohentauern, TV Judenburg, TV Knittelfeld, TV Obdach, Region Pölstal, Region Spielberg, TV Weißkirchen und TV Urtal), die seit 2018 als Arbeitsgemeinschaft verstärkt zusammenarbeiten und ab 1. Oktober 2021 infolge der Strukturreform des Landes Steiermark die Erlebnisregion Murtal darstellen. Die Umsetzung des Projektes „Reiseführer Murtal“ wird mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

UNIVERSELLER FEUERSCHUTZ

Überprüfung und Füllung
sämtlicher Feuerlöschtypen,
Wandhydranten, RWA und
Notbeleuchtung

Beratung und Verkauf



WEINRAUCH OG

Schubertgasse 8, 8055 Seiersberg-Pirka

Tel.: +43 316 68 33 30

Mobil: +43 664 39 555 95

info@feuerschutzweinrauch.at

www.feuerschutzweinrauch.at

ADEG Pressler

Seckau 121, 8732 Seckau
office@adeg-pressler.at
03514 5310



Mit den Augen in der Welt, mit dem Herzen in der Region

Das Team „Wohnbaubank“ der Raiffeisenbank Aichfeld, bestehend aus Eva Englert, Ing. Thomas Stadlober und Sonja Sontacchi (v. li.), steht allen Häuslbauern und -sanierern mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind Spezialisten in Sachen Wohnbaufinanzierung und haben den Durchblick im dichten Bürokratie- und Förderdschungel. Wenn Sie Fragen zum Thema Bauen, Kaufen oder Sanieren haben, zögern Sie nicht und sprechen Sie mit uns über Ihren ganz individuellen Wohnraum! Jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür!

Tel.: 03512 / 84 550

Email: office@rbaichfeld.at



**Raiffeisenbank
Aichfeld**



Frauenbewegung

Im ersten Halbjahr hatten auch wir in der Frauenbewegung Seckau durch Corona bedingte Maßnahmen ein sehr eingeschränktes Programm. Es war uns nicht möglich, Treffen zu organisieren und Aktivitäten zu setzen.

Über die Landesorganisation wurden Online-Vorträge und Schulungen angeboten, welche landesweit überaus gut angenommen wurden und sehr gut organisiert waren.

Wir in der Ortsgruppe beschränkten uns auf die Gratulation unserer Geburtstagskinder mit einer Übergabe des Blumengrußes vor dem Haus. Damit brachten wir Farbe ins Leben und ein Lächeln in die Gesichter unserer Mitglieder.

Wir gratulieren nochmals unseren Geburtstagskindern sehr herzlich.



Die Frauenbewegung Seckau startete am 12. Juni mit der Aktion „Blühende Steiermark“ aktiv in unser Vereinsjahr. Gemeinsam mit dem Team der „Gesunden Gemeinde“ pflanzten wir 300 Blumen im Bereich des Gemeindeparkplatzes. Diese sollen dort wachsen, blühen und Samen auswerfen, so das in Zukunft viele Bienen und Insekten Nahrung finden. Danke an unsere Damen, die eifrig am Pflanzen waren. Hier hat sich das alte Sprichwort wieder bewahrheitet, „Viele Hände – rasches Ende“. Wir werden diese Anlage auch weiterhin betreuen und würden uns freuen, wenn sich Interessierte melden, um zukünftig an solchen Verschönerungen mitzuarbeiten.

Wir freuen uns auf ein persönliches Treffen und ein gemütliches Tratscherl bei unseren Stammtischen, denn dies ist doch ein wichtiger Bestandteil einer Gemeinschaft.



Die Frauenbewegung Seckau
wünscht allen Seckauerinnen und
Seckauern einen schönen
und erholsamen Sommer.



HOLZBAU
TRANSPORTE

Schindelbacher GMBH

A-8723 Kobenz
Kobenzner Straße 4

Hubert Schindelbacher

Tel.: 03512/44 9 33

od.0664/43 32 945

E-Mail: h.schindelbacher@aon.at

Seckau Kultur

Wir freuen uns, dass wir nach einer relativen langen Pause im Sommer wieder mit unserem Kulturprogramm starten dürfen. Alle Veranstaltungen, die wir geplant hatten, werden im Herbst bzw. im Laufe des Jahres 2022 nachgeholt.

Demnächst wird auch unser neuer Folder mit näheren Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erscheinen. Wir sind hoffnungsvoll, dass die geplanten Veranstaltungen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen und ohne größere Einschränkungen stattfinden können und würden uns freuen, wenn auch in diesem sehr besonderen Jahr wieder viele Kulturinteressierte unser Angebot in Anspruch nehmen. Aus Gründen der besseren Planbarkeit und der aktuellen Bestimmungen bitten wir ab nun immer um Vorreservierung per Telefon (0681/20680447) oder per E-Mail (seckau-kultur@gmx.at). Alle Seckauerinnen und Seckauer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen. Für das Programm von 2021 gibt es die Möglichkeit, ein Jahresabo zum Preis von 50 € zu erwerben.

Ein großer Dank ergeht an alle kulturinteressierten Seckauerinnen und Seckauer für den Besuch unserer Veranstaltungen, an die Gemeinde Seckau für die Förderung, an alle Institutionen (Jugendgästehaus, Hofwirt, Abtei Seckau, Konditorei Regner, Familie Offenbacher, Gasthof Puster), die uns bei unserer Arbeit mit Räumlichkeiten und Infrastruktur unterstützen sowie an unsere Sponsoren, die Firma SKF, Kühbrein Most und Konditorei Regner.

Abschließend gibt es noch eine Vorschau auf das Kulturprogramm für das Jahr 2021 und einen Ausblick auf 2022.

PROGRAMMVORSCHAU

SA, 24.07.2021	Eröffnungskonzert der Gitarrenwoche, 19.00 Uhr Huldigungssaal der Abtei
FR, 08.10.2021	Herms FRITZ, 19.00 Uhr Hofwirt
FR, 21.10.2021	Lesung mit Omar Khir Alanam, 19.00 Uhr Festsaal der Abtei
SA, 06.11.2021	Cappella nova graz, 16.00 Uhr Basilika
FR, 19.11.2021	Filmvorführung der steirischen Filmemacherin Andrea Eidenhammer: „Sonne ohne Schatten“, 19.00 Uhr Gasthof Puster
SA, 11.12.2021	Adventkonzert mit den Schick Sisters, 19.00 Uhr Basilika
Februar 2022	Volksmusikabend mit der Volksmusik Asprian und dem Trio „Dreistimmig“
März 2022	Irish Night mit „Four Rousis“
April 2022	Magic Clemento – Zaubershow für Kinder und Erwachsene
April/Mai 2022	Gloggi und Schicho
Mai 2022	Maisingen
Juni 2022	Streichquartett
Juli 2022	Gitarrenkonzert
September 2022	Theo-Bühne Oberzeiring
Oktober 2022	Vernissage Maria Harg
Oktober 2022	Boarlous



Gitarrenfestival Seckau in der Abtei Seckau (24.Juli – 1.August 2021) • www.gitarre-seckau.at

Das Virus der Musikbegeisterung hat viele Gitarrevirtuosen und -liebhaber nach wie vor im Griff. Waren es im Vorjahr die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen zur Hintanhaltung der Virusübertragung – man kann am Gruppenfoto vom vorjährigen Gitarrenkurs die Masken erkennen (!), so werden heuer die meisten Teilnehmer und Künstler wohl schon geimpft sein.

Im Gegensatz zu Corona ist dieses Virus sehr angenehm und heilsam! Der Kurs ist für aktive Teilnehmer beinahe ausgebucht, obwohl noch keine Werbung dafür gemacht wurde.

Heuer kommen die Dozenten aus der Steiermark, aus Wien, Slowenien, Dänemark, Venezuela und Persien. Das Internationale Gitarrenfestival Seckau ist eine in der Steiermark einmalige Begegnungsstätte von hervorragenden Künstlern aus Österreich und vielen anderen Ländern für die klassische Gitarre (im Laufe der Jahre von Argentinien über Kanada bis Japan).



Duo Svít - Petersen



Duo Felbermair - Schön

Ein wesentliches Ziel unseres Vereines „Freunde der Gitarrenkunst“ ist die Verankerung der klassischen Gitarre im Kultur- und Konzertbetrieb und Vermittlung von (auch zeitgenössischer) Gitarrenmusik für ein breiteres Publikum.

Junge und junggebliebene Gitarristinnen und Gitarristen (auch Amateure) finden bei diesem Gitarrencamp die Möglichkeit, in direktem Kontakt mit Professoren und Lehrenden an Musikuniversitäten, -konservatorien, -akademien und -schulen ihr Können zu reflektieren und zu vertiefen. Der Kurs ist für die Teilnehmer eine Investition in die Zukunft. In Serbien (die ehemaligen Ostblockländer haben auf musikalischem Gebiet eine hervorragende Begabten- und Jugendförderung) entdeckten wir auf einem Festival-Poster den Spruch: „Invest in yourself“.

Viele Teilnehmer der Gitarrenwoche haben bei Jugendmusikwettbewerben teilgenommen und dort hervorragende Ergebnisse erreicht: etliche 1. Preise und Platzierungen bei den Wettbewerben haben ihren Ursprung in der intensiven und dennoch sehr entspannten Atmosphäre – mit vielen Stunden an täglichem Training und daneben einem Programm vom Lagerfeuer, einer „Mutprobe“, einer Nachtwanderung bis zum allabendlichen Märchen für Jugendliche und Erwachsene („ehemalige Jugendliche“), Führung durch die Abtei Seckau („Die Welt der Mönche“), wenn es sich ausgeht, einer Besteigung des Turmes in der Basilika u.v.m.

Ganz aktuell haben die am besten bewerteten Wettbewerbsteilnehmer beim steirischen Wettbewerb von „Prima la Musica“ mehrmals in Seckau aktiv teilgenommen. Aus Oberösterreich kommt heuer ein Gitarrenduo, das dort den ersten Preis erringen konnte.

Während der Woche wird eine Vielzahl an neuen Kompositionen (auch Uraufführungen) in den Konzerten vorgestellt und auch von den Teilnehmern erarbeitet. Die hochkarätigen Konzerte in der wunderbaren Akustik der Abtei Seckau hinterlassen beim Publikum (österreichweit und aus dem Ausland) immer wieder bleibende Eindrücke.



Sina Shaari

Beim Eröffnungskonzert am Samstag, 24. Juli, 19 Uhr im Huldigungssaal der Abtei wird das oben erwähnte Gitarrenduo aus Oberösterreich Maria Felbermair – Nikolai Schön das Publikum bezaubern, dann präsentiert der in der Steiermark lebende und im burgenländischen Jennersdorf an der Musikschule unterrichtende junge Iraner Sina Shaari ein hochinteressantes Programm mit klassischer Gitarre und dem persischen Volksinstrument Oud, einem Vorgänger der europäischen Laute. Europäische Klassik und world-music in einem Guss (und Genuss)!

Im dritten Teil dieses Konzertes spielen Vater und Tochter Crnugelj aus Slowenien ein kulinarisches Programm von G.F. Händel bis Astor Piazzolla mit Querflöte und Gitarre.

Am Donnerstag 29. Juli, 19.30 Uhr stellt das Duo Melanie Hosp / Florian Palier ein Gitarrenduoprogramm

mit ausschließlich zeitgenössischen steirischen Kompositionen vor – von dem soeben verstorbenen Sir Karl Haidmayer bis zum sehr lebendigen Florian Palier. Im zweiten Teil dieses Konzertes wird noch einmal ein Duo mit Querflöte und Gitarre, diesmal aus Dänemark – Rikke Petersen und Finn Elias Svit mit Musik von Bach über nordische, dänische Komponisten den Huldigungssaal aufklingen lassen.

Der Gottesdienst in der Basilika am Sonntag, 1. August um 9 Uhr wird von den Festivalteilnehmern mitgestaltet. Die Ergebnisse des Gitarrencamps werden anschließend um 10.15 Uhr bei der Schlussmatinee in Beiträgen von der Gitarre solo bis zum Gitarrenorchester vorgestellt.

Ihre Ohren werden Augen machen!

Weitere Info: <http://www.gitarre-seckau.at/>

Konzertkarten 0681 20680447

*Ich wünsche Ihnen einen
schönen Sommer,
vor allem aber viel Gesundheit!
Für den Verein
Obfrau Margret Held*



Bezahlte Anzeige

100 % Ökostrom  aus der Steiermark

Steirer Strom

mein-steirerstrom.at

WINDPARK HANDALM

KOBV

Der KOBV setzt sich für Kriegsgeschädigte, Präsenzdiener, Hinterbliebene und Menschen mit Behinderung ein.

Wie schon im vergangenen Jahr hat uns Corona auch heuer weiter beschäftigt. Die COVID19-Krise mit ihren Lockdowns hat nicht nur ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen in eine unsichere Situation gebracht, sondern auch Menschen mit Behinderungen. Existenzängste, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit sind nur einige der Folgen.

Es ist wichtig, dass Menschen mit Behinderungen in diesen schwierigen Zeiten einen/eine AnsprechpartnerIn haben. Herausforderungen gibt es immer, diese schaffen wir gemeinsam, wie z.B. Durchsetzung der Rechte mit kompetenter Beratung, kostenlose Vertretung vor Behörden und Gerichten, Sozialleistungen wie günstige Erholungsmöglichkeiten oder persönliche Betreuung der Mitglieder durch unsere FunktionärInnen der Bereichs- und Ortsgruppen. Weiters steht Ihnen das Team der „Behindertenberatung A-Z“ zur Verfügung. Krankenbetten können gegen einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden und alle anderen Hilfsmittel wie Rollstühle, Gehhilfen etc. werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Ansuchen um Pflegegeld, Parkausweise, Behindertenausweise sowie Zuschüsse für die Anschaffung von Brillen und Hörgeräten gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben, auch die Organisationen des alljährlichen Ausflugs, der heuer leider wegen der Coronabeschränkungen

ausgefallen ist. Einen runden Geburtstag feierten unsere Mitglieder Helga Mosshammer, Rosa Hassler und Manfred Jelovcan. Aus schon erwähntem Anlass konnten leider keine Feiern stattfinden, wir wünschen den Jubilaren auf diesem Wege nochmals alles Gute und natürlich viel Gesundheit. Von unserem langjährigen Mitglied Herrn Johann Pichler mussten wir uns im vergangenen Jahr und von Herrn Stefan Reichmann in diesem Jahr verabschieden. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Bei Bedarf an Hilfsmitteln oder Anträgen wenden Sie sich bitte an unseren Obmann Friedrich Bräuer unter der Nummer 0664/5237 572.

„Herausforderungen gibt es immer. Diese schaffen wir nur gemeinsam, wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen. Mit positivem, vertrauensvollem Denken und Handeln. Seid füreinander da.“

Wir sind alle Betroffen!“

(Jutta Hense)

Der KOBV Seckau wünscht auf diesem Wege allen SeckauerInnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Bleibt´s g´sund!



mosshammergmbh



Bad Sanitär Heizung Solar Lüftung Klima

8720 Knittelfeld Kärntnerstraße 82
T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74
E office@mosshammer.net
www.mosshammer.net

Landjugend

Landjugend kann man nicht beschreiben – Landjugend muss man erleben!

Wir sind eine vielseitige, aktive Gemeinschaft von Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 30 Jahren, in der jeder seine persönlichen Ideen einbringen kann. Im Mittelpunkt steht die persönliche Entwicklung der jungen Menschen. Die Landjugend hat sich als moderne Jugendorganisation positioniert, die sich ihrer landwirtschaftlichen Wurzeln bewusst ist. Aus- und Weiterbildung, agrarische Themen, Wettbewerbe, Kultur, Brauchtum und der starke Bezug zum ländlichen Raum stehen im Vordergrund unserer Tätigkeiten. Dieses Erfolgsrezept macht die Landjugend auch heute noch zum größten Jugendverein im ländlichen Raum. Neugierig geworden?

Wir, die Landjugend Seckau, freut sich immer über Neumitglieder, die unseren Verein verstärken möchten. Wenn DU Interesse an uns hast, dann melde dich gerne bei unserem Obmann Jonas Sitter unter 0664/ 92 58 463 oder unserer Leiterin Claudia Hobelleitner unter 0650/ 74 22 212.

Nikolausaktion

Trotz der Umstände wollten wir auch im vergangenen Jahr die Tradition des Nikolausabends den Kindern in Seckau so gut wie möglich vermitteln. Unsere kleine „Show“ beim ADEG Parkplatz konnte zwar leider nicht stattfinden, jedoch stattete der Nikolaus mit dem Krampus den Kindern einen kleinen Besuch ab und stellte ihnen ein kleines Geschenk samt Botschaft vor die Haustüre.



©Claudia Hobelleitner



Online Kurse

Da auch bei der Landjugend in den letzten Monaten keine Kurse, Veranstaltungen und Bewerbe in Präsenz möglich waren, gab es ein breites Spektrum an Online-Kursen, bei denen wir natürlich auch fleißig mitgemacht haben. Wir waren zum Beispiel bei einem Workshop für selbstgemachte Pflegeprodukte, einer Veranstaltungsmanagement-Schulung, einem Online-Talk mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger, einem Bauchmuskeltraining, einem Motivationskurs und noch vielen weiteren Kursen dabei.



©Claudia Hobelleitner

Galanacht der Landjugend

Mit dem „Tag der Landjugend“, bei dem die Mitglieder für ihre Verdienste und durchgeführten Projekte geehrt werden, startet die Landjugend Steiermark normal offiziell in das neue Landjugend-Jahr. Aufgrund von Corona konnte der Tag der Landjugend heuer nicht wie geplant stattfinden. Aus diesem Grund ging am 4. Juni 2021 die Galanacht der Landjugend im Steiermarkhof in Graz – die erste Veranstaltung seit langem in Präsenz – über die Bühne.

Auch drei unserer Mitglieder durften stellvertretend für die Landjugend Seckau anwesend sein. Wir wurden für unser Projekt vom Vorjahr, der Revitalisierung unseres Beachvolleyballplatzes in Seckau, prämiert. Es war sehr schön endlich wieder einmal andere Ortsgruppen zu treffen und einer sehr gut organisierten Veranstaltung beizuwohnen.



©Katrin Horvath

ÖKB Ortsverband Seckau

Am Ende des Jahres 2020 mussten wir unseren Ehrenschiessmeister Johann PICHLER, vlg. Christandl, auf dem letzten irdischen Weg begleiten, leider konnten wegen Corona nur einige Kameraden am Begräbnis teilnehmen. Hans war viele Jahre als Schussmeister bei den Begräbnissen tätig und konnte auch als Eisschütze viele Erfolge für den ÖKB erreichen, dafür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Weihnachtsfeier, alle Versammlungen des ÖKB sowie alle anderen Sitzungen und alle sportlichen Tätigkeiten, die im Jahreslauf stattfinden sollten, wurden Corona bedingt abgesagt. Wann wieder eine aktivere Vereinstätigkeit erlaubt ist, wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Trotzdem konnten wir unter Einhaltung der Corona Regeln einige Geburtstagswünsche überbringen: Am Ende des Jahres 2020 unserem Kam. Gerhard Wachter zum 60. Geburtstag, im Jänner unserer Fahnenpatin Helga Mosshammer zum 80. Geburtstag, und unser Kam. Josef Kokalj feierte seinen 50. Geburtstag.

Im Februar wurde Erich Jud 65 Jahre alt und im März feierte Markus Freigaßner seinen halben Hunderter und Ehrenmitglied Johann Wachter sen. konnte noch seinen 103. Geburtstag erleben.

Im April konnten wir Kam. Willibald Hochfellner, vlg. Scherb, zum 70. Geburtstag und Sabine u. Franz Schläffer zur Silbernen Hochzeit gratulieren. Die Kameraden Norbert Wachter und Vinzenz Madl wurden 65 Jahre alt.

Ebenso 65 Jahre alt wurden im Mai Oberst i.R. Doro Kowatsch und unser SportRef., KassStv. und Sprengelleiter Johann Wachter. Leider verstarb unser langjähriger Freund und Wegbegleiter Kdt. des Feldjägerbataillons Nr. 9 Vzlt. i.R. Peter Bärnthaler, der beim ÖKB-Bestandsfest mit seinen Kameraden bei uns in Seckau war.

Wir konnten bei einer Gedenkmesse in Seckau an ihn denken. Ebenfalls verstorben ist der ÖKB-Obmann von Zeltweg Vzlt. i.R. Alois Driussi, der viele Jahre in Seckau Mitglied war, einige Kameraden nahmen beim Wachtbeten und am Begräbnis teil.

Am 1. Juni verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Johann Wachter im 104. Lebensjahr, er war 80 Jahre unser Mitglied. Aufgrund der Pandemie konnten wir nur begrenzt an der Begräbnisfeier teilnehmen.



die ÖKB-Kameraden durften ihr Ehrenmitglied mit der Fahne begleiten, aber nicht mitmarschieren.

Am Kriegerdenkmal wurde der Kranz mit der Trauerschleife und den Feuerschalen aufgestellt, in der Kirche wurde in einer Traueransprache an sein großes Wirken erinnert, und am Grab konnte mit allen kameradschaftlichen Ehren Abschied genommen werden. Wir Kameraden werden allen Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Als kleine Terminvorschau dürfen wir trotz Corona ankündigen:

Am Sonntag, dem 18. Juli, um 15.00 Uhr findet die Andacht bei der Kalvarienbergkirche, gestaltet vom Kameradschaftsbund, statt. Dazu sind alle Seckauerinnen und Seckauer herzlichst eingeladen!

Die Internetadressen von Funktionären lauten: Obm. Lorenz Höbenreich lorenz.hoebenreich@gmail.com
*Protector Hubert Mosshammer office@mosshammer.net
*Schriftf. Friedrich Puster fritz.puster@gmx.at
Zum Abschluss des Kurzberichtes wünschen wir allen Gönnern, Freunden, Seckauerinnen und Seckauern sowie allen Kameraden einen erholsamen Urlaub und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen.

Vielleicht hilft Corona, bisher Selbstverständliches nicht mehr als selbstverständlich zu nehmen und uns seinen Wert bewusst zu machen.

Bleiben wir wachsam! <<<

Für die Vereinsleitung: Protector Hubert Mosshammer eh., Obmann Lorenz Höbenreich eh. - ObmStv. u. Schriftf. Friedrich Puster eh., ObmStv. Lorenz Hörbiniger eh. - ObmStv. Johann Hasler eh. - Kassier Günther Eichmann eh., KassStv. u. Sportreferent Johann Wachter jun. eh. - Milizreferent Harald Gruber eh., Kommandant Peter Prippl eh. - Bürgermeister i.R. u. KdtStv. Simon Pletz eh.,

Freiwillige Feuerwehr

Liebe Bevölkerung von Seckau, liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Seckau!

Wir freuen uns sehr, dass unser Folder so großen Anklang gefunden hat und bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich für die wohlwollende Unterstützung! Wir versichern Ihnen, dass die Spenden für unsere Neuanschaffungen wie Tragkraftspritze (Pumpe), Helme, Notstrom-Aggregat, sowie für den Um- und Zubau und weitere anfallende Anschaffungen zweckmäßig eingesetzt werden!



Im folgenden Bericht möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit in den vergangenen Monaten präsentieren. Aufgrund der pandemiebedingten Beschränkungen mussten wir leider auf einige traditionelle und kameradschaftliche Veranstaltungen verzichten, dennoch wurde mit kleinen Gruppenübungen die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten.



Einsätze

Noch im Dezember des Vorjahres wurden wir zu einem Wirtschaftsgebäudebrand im Ortsteil Hart gerufen. Durch das rasche und professionelle Einschreiten von insgesamt 127 Feuerwehrmännern und -frauen aus neun Feuerwehren konnte ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude verhindert werden. Des Weiteren wurden wir im 1. Halbjahr zu einer Türöffnung und zu einem Fettbrand, bei dem Schlimmeres verhindert werden konnte, gerufen. Ebenso wurde unser freiwilliger Dienst bei mehreren Auspumparbeiten sowie Kanalreinigungsarbeiten benötigt.





Ausbildung

Kleinere Gruppenübungen und Fahrzeugschulungen sorgten dafür, dass die KameradInnen ihren Wissensstand immer wieder auffrischen konnten, um für Einsätze bestmöglich ausgebildet zu sein.

Ganz im Mittelpunkt der Übungen stand unsere neue Tragkraftspritze (Pumpe). Dabei wurde jedes Mitglied speziell auf die neue Technik geschult. Am Weiermoarteich und am Löschteich in Neuhofen wurde das Ansaugen von Wasser geübt, sodass im Einsatz schnellstmöglich Wasser zur Verfügung steht.

Um die Leistungsfähigkeit unserer Atemschutzgeräteträger zu überprüfen, fand im Frühjahr der alljährliche ÖFAST (Österreichischer-Feuerwehr-Atemschutz-Test) statt. An fünf verschiedenen Stationen mussten die KameradInnen auf Zeit schwere Lasten tragen, Stufen steigen und Hindernisse überwinden.

Peter Fandl und Sebastian Fandl absolvierten erfolgreich den Abschlusslehrgang der Grundausbildung in der Feuerwehr – und Zivilschutzschule in Lebring. Sie werden ab sofort die aktiven KameradInnen bei den Einsätzen unterstützen.

Jugend

Am 29.05.2021 fanden in Knittelfeld der Wissenstest und das Wissenstestspiel statt. Folgende Jugendliche legten ihre Prüfungen fehlerfrei ab:

Isabelle Auer
Elias Kleemaier
Marvin Willibald
Christopher Redemann



Wissenstestspiel Bronze
Wissenstestspiel Bronze
Wissenstest Gold
Wissenstest Gold



Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

„Du brauchst uns, wir brauchen dich!“

Über jede Verstärkung unserer Jugend und Mannschaft freuen wir uns sehr.

Wenn du zwischen 10 und 16 Jahre alt bist, viel Spaß, Action und eine tolle Kameradschaft erleben willst, dann melde dich bei uns!

Natürlich freuen wir uns auch über alle neuen Mitglieder, die schon älter als 16 Jahre sind!

Melde dich jetzt bei:

HBI Daniel Feldbaumer	0664 4363622
OBI Reinhold Kleemaier	0664 3834304
Jugendbeauftragte Sarah Pregetter	0664 4145303

Wir freuen uns sehr über vier Neuzugänge in unserer Feuerwehr: Isabelle Auer, David Güttl, Tobias Güttl, Elias Kleemaier

Wir gratulieren unseren Feuerwehrkameraden und unserer Patin:

Zum 80. Geburtstag: Helga Moßhammer

Zum 80. Geburtstag: LM Otto Schmid

Zum 50. Geburtstag: LM Josef Kokalj und LM Bernhard Brandstätter

Gedenken:

Im Dezember mussten wir uns von unserem Kameraden ELM Friedhelm Eichmann verabschieden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

• **Abschließend wünschen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr allen Seckauerinnen und Seckauern einen schönen Sommer und erholsame Ferien!**



Musikverein Seckau

Sehr geehrte Bevölkerung von Seckau!

Wegen Corona durfte der gesamte Musikverein leider nicht zu Proben und Ausrückungen zusammenkommen. Ausnahmebestimmungen machten es jedoch möglich die Florianimesse und die Pfingstmontagsmesse am Tremmelberg zu umrahmen. Bei beiden Messen spielte ein Quintett des Musikvereines.

Leider mussten wir uns von zwei langjährigen Mitgliedern unseres Vereines für immer verabschieden. Im Februar erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Ehrenkapellmeister Max Haubner verstorben ist. Er war von 2004 bis 2011 unser Kapellmeister. Besonders herausragend war seine Arbeit mit den Jungmusikern. Max Haubner gründete das Jugendorchester und führte dieses jahrelang als Kapellmeister. Wir bedanken uns für seine langjährige Tätigkeit als Kapellmeister und für seine stetige Unterstützung. Möge er in Frieden ruhen. Im März bekamen wir die traurige Nachricht, dass unser Ehrenobmann Stefan Reichmann von uns gegangen ist. Stefan Reichmann übte von 1976 bis 1989 die Funktion des Obmann-Stellvertreters aus. Am 01. April 1990 wurde er schließlich zum Obmann des Musikvereines gewählt. Im Namen des Musikvereines danken wir ihm für seinen Einsatz und seine langjährige Treue zu unserem Verein. Verabschieden mussten wir uns auch von unserer langjährigen Gönnerin und Patin Josefine Gerold. Ein Dan-

keschön für ihre langjährige Unterstützung bei vielen Veranstaltungen. Diese Trauerfeiern wurden auch von Musikern unseres Vereines umrahmt.

Es gibt auch erfreuliche Nachrichten. Wir gratulieren Harald und Barbara Steiner zur Geburt ihrer Tochter Maria sowie Helmut und Martina Hübler zur Geburt ihrer Tochter Sophie. Wegen der noch immer unsicheren Corona-Situation ist es uns leider noch nicht möglich, genauere Angaben bezüglich des im Herbst geplanten Bestandsjubiläums bekannt zu geben. Sobald wir Genaueres wissen, werden wir Sie darüber informieren.

Da wir im Musikverein laufend hohe Kosten für die Bereiche Tracht, Instrumente und Ausstattung zu tragen haben und die Jugendarbeit bei uns groß geschrieben wird, brauchen wir Sie dringend als unterstützendes Mitglied. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt 10€ und wird jährlich eingehoben.

Mir hoffen, dass wir Sie bald wieder mit unserer Musik live unterhalten können und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Abschließend wünschen wir allen Gönnern und Freunden des Musikvereines sowie der gesamten Bevölkerung schöne Ferien, einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.



Jugendblasorchester Seckau

Trotz einer herausfordernden Zeit hat das Jugendblasorchester einiges aus dem letzten halben Jahr zu berichten:

Leider konnten wir keinen Vorspielabend veranstalten, weshalb wir die Leistungsabzeichen unseren JungmusikerInnen im Rahmen einer Jugendblasorchesterprobe überreichten. Nochmals herzliche Gratulation an Johanna Hübler, Matthias Kirchner, Agnes Kirchner, Verena Bärnthaler, Nadine Hasler, Jacqueline Karner, Anna Feldbaumer, Melina Sattler und Benedikt Hübler - weiterhin viel Freude beim Musizieren!



Verleihung der Leistungsabzeichen

Foto: Robert Kleemaier

Ab Ende Oktober waren auch wir aufgrund der angespannten Corona-Situation dazu gezwungen, unsere Proben einzustellen.

Unseren Zusammenhalt und unser musikalisches Engagement konnten wir im Dezember zeigen: Wir bereiteten mit dem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ einen Weihnachtsgruß in Form eines Videos vor und konnten so Weihnachtsstimmung verbreiten [zu sehen auf Facebook]. Danke an alle JungmusikerInnen für euren Einsatz!

*„Advent – die stillste Zeit im Jahr,
heuer is sie gaunz sonderbor.
Koane Proben und Konzerte,
koa gemeinsames Musizieren
in der Weihnachtszeit,
wie suitma do verbreiten a Freid?
Des JBO Seckau hot sich dabei denkt,
wie ma des nur ändern kennt’:
Unsere JungmusikerInnen hob’n die Instrumente
lossn erklingan
und mecht’n so,
mit einem musikalischen Gruß,
Weihnachtsstimmung nachhause bringan!“*



Musikalische Weihnachtsgrüße von zuhause



Erste Probe im Jahr 2021

Foto: Robert Kleemaier

Im Juni 2021 war es dann endlich soweit - wir konnten mit großer Motivation und voll Elan unsere Proben im Musikheim wieder aufnehmen. Wir freuen uns besonders auf das gemeinsame Musizieren und hoffen auf viele lustige Momente und einige Auftritte.

In unserer 1. Reihe dürfen wir Miriam Hörbinger herzlich begrüßen, die unser Orchester seit Probenbeginn mit ihrer Querflöte bereichert!

In der Prüfungsvorbereitung für das Leistungsabzeichen im Juli stehen auch einige unserer MusikerInnen aus Seckau. Fleißig proben fünf JungmusikerInnen für das Junior-Leistungsabzeichen und eine Jungmusikerin für das Leistungsabzeichen in Silber. Herausragende Leistung zeigt unsere Querflötistin Leonie Schönherr, die am 7. Juli beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“ in Kärnten teilnehmen darf!

Wir wünschen euch dafür viel Erfolg und freuen uns auf die Berichterstattung in der nächsten Ausgabe!

Abschließend möchten wir alle Interessierten und vor allem die Kinder zu „Spiel & Spaß“ am 16. Juli von 12-16 Uhr im Musikheim Seckau einladen! Es erwarten euch einige Stationen, wo ihr unsere Instrumente in vielfältiger Weise kennenlernen könnt!

**In diesem Sinne wünschen wir euch allen
einen schönen Sommer mit vielen Erlebnissen
und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!**

Michael Feldbaumer & Katrin Feldbaumer

USV PL Soundpark Seckau

Fußball-Stillstand anders genützt CORONA und seine Folgen

Nachdem im Herbst aufgrund der Corona-Verordnung die letzte Runde abgesagt werden musste, kam es in der Folge noch dicker und das nicht nur für die Fußballer, sondern für alle Menschen. Sämtliche bereits im Herbst getätigten Vorbereitungsspiele mussten abgesagt werden, und auch der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb ruhte in der Folge. In diesen Wochen der Einschränkungen ergriff ERSTE-Spieler Bernd Siegl die Initiative und lud zum wöchentlichen Laufen ein, damit die Spieler die nötige Fitness haben, wenn es wieder losgeht.

Der Steir. Fußballverband hatte Ende März eine Deadline gesetzt, sollte bis zum 17. Mai ein Mannschaftstraining mit Kontakt bzw. Freundschaftsspiele möglich sein, wird die Meisterschaft am 3. Juni fortgesetzt. So weit so gut, es kam auch zu den erhofften Lockerungen, aber erst ab 19. Mai, und daher hiel der Verband eine ao. Vorstandssitzung ab, in der dann die Klassenvertreter für den Abbruch der Meisterschaft stimmten. Für den USV war das natürlich ein arger Tiefschlag, stand man doch ganz nahe vor dem Aufstieg. Sicherlich war man auch in großer Sorge, wie es nun weiter geht. Sind die Kader (ERSTE u. Damen) groß genug, um in die nächste Saison starten zu können, wie schaut es mit den Trainern aus usw.

ERSTE

Doch unverhofft Positives trat ein, ERSTE-Trainer Roland Himmelsbach kontaktierte jeden Kaderspieler einzeln und siehe da, jeder war wieder im Boot und keiner „hängte seine Schuhe an den Nagel“. Viel mehr noch, der Kader wuchs mittlerweile auf 26 Mann an (Rekordwert) und auch unser Goalgetter der vergangenen Saison- Fabian Plöbst – kehrt zu seinen Freunden retour und mit ihm auch Marcel Gollner. D.h., dass man mit einem, der Papierform nach, äußerst starken Team in die Meisterschaft geht, mit dem Ziel, den Aufstieg in die Gebietsliga zu schaffen.

DAMEN

Auch bei den Damen gab es im Vorfeld schon eine schlechte Botschaft, Trainerin Bianca Troger steht aufgrund beruflicher Gründe nicht mehr zur Verfügung.

Wir danken Bianca für ihr Engagement und ihren Einsatz, den sie mit den Damen in der Landesliga gezeigt hat.

Hier gelang nun abermals ein besonderer Coup und man konnte als Damentrainer unseren ehemaligen Erfolgscoach Uwe Senekowitsch verpflichten. Uwe wünschen wir für seine neue Aufgabe alles Gute und natürlich sportliche Erfolge im 2. Landesligajahr.

TRAININGS

Am 22. Mai wurde zum 1. Training beider Teams geladen und insgesamt folgten 41 Spielerinnen und Spieler dieser Einladung (Rekordwert), und man war gleich mit großer Begeisterung dabei.

Mittlerweile sind auch alle Aufbauspiele schon unter Dach und Fach, und bei den mehrmals wöchentlich durchgeführten Trainingseinheiten verspürt man die Aufbruchsstimmung, die nun herrscht.



Umfeld

Gemeinschaftspflege wird bei den ERSTE-Spielern auch großgeschrieben, bei der wöchentlichen Besprechung gibt es auch immer einen kleinen Imbiss. Auch ein Gemeinschaftsausflug (12./13.Juni) ins Burgenland wurde durchgeführt, den man mit einer Drai-

sinen-Tour krönte. Die 23 km lange Strecke führt von Oberpullendorf nach Neckenmarkt-Horitschon.

Hier waren schon die beiden neuen sportlichen Leiter Josef Höbenreich und Stefan Andraschko mit der Planung beauftragt. Damit ist es im Verein gelungen, die Aufgaben noch effizienter und breiter aufzuteilen, da jetzt zwei besonders engagierte Leute am Werken sind. Das bringt natürlich auch eine Entlastung für Obmann Norbert Wachter und für den Kassier Thomas Grössing, der sich in der Vergangenheit zusätzlich vermehrt auch um die sportlichen Belange gekümmert hat. Damit kann er nun verstärkt das Augenmerk auf seinen Hausbau legen.



Minis

Auch unsere Jüngsten waren von der Corona-Pandemie stark betroffen. Hier, wo die Leidenschaft auf gemeinsamen Zusammenkünften ruht, war man ebenfalls vom Sportplatz verbannt. Für Trainer Hugo Stocker war es auch nicht leicht, diese Zeit zu überbrücken, war er doch ständig mit den Fragen: „Warum dürfen wir nicht spielen?“ Wann ist es wieder soweit?“ konfrontiert. Nun ist man aber doch wieder glücklich, dass alles ein gutes Ende gefunden hat.

Wobei schon auch erwähnt werden muss, dass der Nachwuchs zurzeit die große Achillesferse beim Verein ist. Zwischen Minis und Kampfmannschaft klafft leider ein großes Loch. Daher ist es besonders wichtig, unseren Jüngsten auch Anreize zu geben, damit sie dem Verein erhalten bleiben.

Lob und Dank

Besonders lobenswert und vom Verein nicht wegzudenken sind unsere Kräfte im Hintergrund - Elmar Grössing, Gerhard Wachter, Robert Leitold und Gerhard Knapp – sie sind verantwortlich, dass alles rund-



herum auch in Ordnung ist. In den Wintermonaten hat man auch den Arbeits- und Zeugraum neu gestaltet und einen Kasteneinbau durchgeführt. Mit Conny Knapp haben wir dazu auch noch eine Dame, die nicht nur für die optimale Sauberkeit im Sportheim sorgt, sondern auch für die Team-Dressen verantwortlich ist. Mittlerweile ziert ein großes Transparent die Sportstätte mit dem Namen „ALPENARENA Seckau“, somit ist diese Stätte auch außen hin namentlich bekannt.



*Der USV PL Soundpark Seckau
wünscht der Seckauer Bevölkerung,
einen Corona-freien,
erholsamen Sommer*





Tennisverein

Liebe Seckauerinnen, und Seckauer!
Liebe Tennisfreunde!

Viel gibt es aufgrund der aktuellen Situation von Seiten des Tennisvereines Seckau leider nicht zu berichten. Die Wintercup Spiele fanden nicht statt, und auch das Tennisspielen in der Halle war nicht erlaubt.

Umso mehr freut es uns, dass wir mit 1. Mai wieder in die Sommersaison gestartet sind und auch vier neue Mitglieder im Tennisverein herzlich willkommen heißen dürfen. Leider konnten wir heuer auch keine Mitgliederversammlung abhalten, unsere Mitglieder sind trotzdem durch unsere Tennisverein WhatsApp Gruppe immer „Up to Date“. Ein Dankeschön dürfen wir auch wieder an unseren Platzwart Otto Kokalj aussprechen, er hat euch heuer wieder unsere Tennisanlage auf Vordermann gebracht.

Auch freut es uns sehr, dass wir in das Programm „Beweg Dich“ für Kinder aufgenommen wurden und eine Jugendförderung von Servus TV erhalten haben. Unser Kindertenniskurs, der auch heuer wieder in der ersten Ferienwoche stattfindet, ist sehr beliebt. Trainer Robert Jäger sen. steht uns dafür auch heuer wieder zur Verfügung – Danke Robert. Wie auch schon in den letzten Jahren besteht die Möglichkeit, dass auch die Erwachsenen jeden Freitag mit Robert trainieren können.

Kindertenniskurs



Datum: 12. – 16. Juli 2021

Kosten: € 50,00

Alter: 6 – 14 Jahre

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung!

Kontakt:

Roland Salzger – 0664/8152127

Liebe Gemeindebürger*innen von Seckau. Falls Sie sich für den Tennissport begeistern, schmökern Sie auf unserer Homepage www.seckau.tennisplatz.info – vielleicht kommen Sie auf den Geschmack und treten unserem Verein bei. Mit momentan über 100 Mitgliedern sind wir einer der größten Vereine in Seckau. Nachfolgend finden Sie unsere aktuellen Tarife.

TARIFE

Einzeljahrestarif	85,00 €
Familienjahrestarif	120,00 €
Einschreibgebühr Einzeltarif	50,00 €
Einschreibgebühr Familientarif	70,00 €
Kautions für Schlüssel	36,50 €

Zum Abschluss dürfen wir euch allen einen schönen und erholsamen Sommer 2021 wünschen.

Euer TC Seckau



Susanne Stocker u.
Erwin Bergner
Inhaber
EOC GmbH

euro office center

EOC GMBH, Grünhüblgasse 1, 8750 Judenburg,

Tel.: 03572 47600-456 E-Mail: office@eoc.at www.eoc.at



EDV

BÜRO

KREATIV

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI



Fahrraddiebe unterwegs

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren!
- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen.
- Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen.
- Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Schloss sichern. Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Falt- oder Panzerkabelschlösser. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert.
- Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.

Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrraddaten. Es erleichtert wesentlich ein Zuordnen eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades.

Ihre Steirische Polizei

Die Beamten der Polizeiinspektion Seckau wünschen der Seckauer Bevölkerung einige erholsame und gesunde Urlaubstage, entspannte Ferien und einen schönen Sommer 2021.

*Mit besten Grüßen und dem Dank für die gute Zusammenarbeit,
der Inspektionskommandant: Werner SCHLACHER, KontrInsp*



GENGER ESTRICH GmbH

8740 Marktgemeinde Weißkirchen

Tel. +43 (0) 664 / 1518378 E-Mail: office@genger.at

www.genger-estrich.at



Heimo

WIESER ZT
KG

Architekt DI Heimo Wieser & Partner Ziviltechniker KG

Sonnenring 15 8724 Spielberg T 03512 / 71 117 - 0 E office@wieser-arch.at

Mehr Informationen unter www.wieser-arch.at



Gothia

Neuer Schwung für die Gothia!

Das letzte Jahr war auch für unsere Verbindung kein leichtes. Denn gerade als ein Verein, der vor allem vom Miteinander und dem persönlichen Zusammentreffen lebt, waren wir von den Kontaktbeschränkungen sehr getroffen. Dennoch versuchten wir diese Zeit, so gut es geht, zu nutzen, obwohl in dieser Zeit auch einige Verbindungsmitglieder von uns gingen, darunter etwa Altbischof Weber.

Wir gaben uns Mühe, trotz dieser schweren Zeit die eine oder andere Veranstaltung, teils online, teils in Seckau, durchzuführen. Ein Highlight waren sicher die Seckauer Gespräche 2020, die sich themenaktuell mit den Auswirkungen der Coronakrise beschäftigten. Außerdem bemühten wir uns, in unserem Vereinsheim ein paar Verschönerungen durchzuführen und kommende Veranstaltungen zu planen.



Gruppenfoto im Rahmen der Priesterweihe von Mag. Markus Schöck in Seckau, Urheber: Gerald Sartory

Denn nach der Krise wollen auch wir wieder neu durchstarten! Wir möchten das couleurstudentische Leben wieder nach Seckau bringen. Wir werden mit geselligen Zusammenkünften in unserer Bude (Vereinslokal), der Abhaltung von wissenschaftlichen Abenden, der Teilnahme am kirchlichen Veranstaltungen und dem Engagement für unsere Heimat Österreich vermehrt am Seckauer Vereinsleben teilnehmen, worauf wir uns schon sehr freuen!

Neben den Seckauer Gesprächen 2021 steht das Stiftungsfest als für uns wichtigstes Fest des Jahres im Fokus. Heuer feiern wir unser 50-Jahr-Jubiläum! Es wird mit einem Rahmenprogramm am 13.11.2021 im JUFA Seckau abgehalten, zu dem wir bereits jetzt die Seckauer Bevölkerung herzlich einladen.

**Die Gothia Seckau
wünschen einen erholsamen Sommer!**



Gedenken an das verstorbene Verbindungsmitglied Altbischof Weber, Urheber: Paul Kalcher

Seckauer Gespräche 2021 vom 17. bis 19. September im JUFA

Seit mehr als 30 Jahren veranstaltet der Verein zur Erinnerung an Pater Laurentius HORA gemeinsam mit der katholischen Studentenverbindung Gothia die Seckauer Gespräche. Wir laden Seckauerinnen und Seckauer sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein, die heuer unter starker Mitwirkung von Seckauern stattfindet.

Das diesjährige Thema lautet:

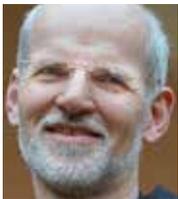
Klimawandel – Grenzen des Wachstums?!

Die Klimaveränderung beschäftigt uns alle und die damit zusammenhängenden Fragen sind vielfältig. Wir haben für die Seckauer Gespräche den Fokus darauf gelegt, der sich mit dem Zwiespalt des (wirtschaftlichen) Wachstums auf der einen Seite und der Ver-

antwortung für unseren Planeten und für zukünftige Generationen auf der anderen Seite beschäftigen wird. Mit unseren hochkarätigen Referentinnen und Referenten und einem Beitrag des Abteigymnasiums wollen wir uns mit den Grundlagen und dem Stand der Klimakrise beschäftigen, kritische Blicke auf die, von unserer Gesellschaft und von den Staaten gemeinsam zu setzenden Maßnahmen werfen und – wie immer bei den Seckauer Gesprächen – die Diskussion der persönlichen Verantwortung jeder und jedes Einzelnen führen. Wie wird das Wirtschaftssystem der Zukunft aussehen? Welche Energieträger und welche Energiesysteme werden wir verwenden? Wie werden wir mit den Folgen des Klimawandels zurecht kommen? Was heißt das für unseren Lebensstil?

Aufgrund der positiven Erfahrungen der Seckauer Gespräche 2020 werden wir die Veranstaltung wieder in einer Präsenzvariante vor Ort in Seckau sowie der Möglichkeit der Teilnahme via Live-Streaming gestalten. Im JUFA Seckau werden natürlich wieder allfällig noch notwendige Sicherheitsvorkehrungen für die Vermeidung von Covid-Ansteckungen gesetzt.

Unsere Vortragenden sind:



Vater Abt P. Johannes Fragner
Thema : Enzyklika Laudato si

P. Johannes Fragner, geboren in Graz 1963, studierte in Graz Theologie und trat 1987 in das Grazer Priesterseminar ein. 1991 wurde er von Bischof Johann Weber zum Diözesanpriester geweiht. 1997 trat er in der Benediktinerabtei Seckau ein und legte dort 2002 seine ewige Profess ab. Von 1999 an wirkte P. Johannes als Kaplan und von 2003-2017 als Pfarrer von Seckau. 2020 wurde er zum 8. Abt gewählt.

Dr. Franz Pretenthaler



Leiter des Instituts für Klima, Energie und Gesellschaft (LIFE), Joanneum Research Graz

Thema: Status quo in der Klimafolgenforschung und der Weg zur klimaneutralen Wirtschaft

Mag. Dr. Franz Pretenthaler, MLitt
Geboren 1972 in Knittelfeld, 1990 Matura am Abteigymnasium Seckau. Studienabschlüsse der Volkswirtschaft mit Umweltsystemwissenschaften, Philosophie und Finanzwissenschaft in Graz, St. Andrews und Paris. Ab 2004 Aufbau des Bereiches Umwelt- und Ressourcenökonomik bei JOANNEUM RESEARCH

Graz; seit 2016 Direktor von LIFE - JOANNEUM RESEARCH Center für Klima, Energie und Gesellschaft..



Abgeordneter zum Nationalrat
Prof. Dr. Rudolf Taschner
Thema: Kann man der Wissenschaft vertrauen?

Geboren 1953 in Ternitz, studierte er Mathematik und Physik an der Universität Wien und promovierte 1976 sub auspiciis. Zusammen mit seiner Frau Bianca gründete Rudolf Taschner 2002 „math. space“ im Museumsquartier Wien. Prof. Taschner ist Autor zahlreicher Fachbücher und Bücher im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft und seit 2017 Abgeordneter zum Nationalrat, Bildungs- und Wissenschaftssprecher des Klubs der ÖVP (www.rudolftaschner.at).



Veronika Winter
Thema: Klimagerechtigkeit – warum braucht es politischen Wandel

Die 25-jährige Oberösterreicherin studiert an der Universität Wien Deutsch und Biologie als Lehramt. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am AECC Biologie (Öster. Kompetenzzentrum für Fachdidaktik der Biologie) an der Universität Wien, Vortragende zum Thema Klimabildung (KPH Wien/Krems, Universität Wien) und Wissenschaftsvermittlerin beim Kinderbüro der Universität Wien (CampusKids: Workshops mit Schulklassen, Kinderuni). Darüber hinaus engagiert sie sich als Klimaaktivistin (u.a. Fridays For Future Wien). 2020 hat sie gemeinsam mit Greenpeace die Klage #RechtAufZukunft beim Europäischen Gerichtshof eingebracht (www.klimaklage.at). Zusätzlich werden auch erstmals Schülerinnen und Schüler des Abteigymnasiums Seckau an den Gesprächen teilnehmen und gemeinsam mit Dir. Mag. Wilhelm Pichler das Projekt Global Education am Abteigymnasium vorstellen.

Ablauf:

Freitag, 17.9., 18.45 Uhr: Einführung in das Thema anschl. Referat Vater Abt P. Johannes

Samstag, 18.9., ab 9:00 Uhr: Vorträge der Referentin und Referenten und Präsentation der Schüler.

Sonntagvormittag: Ausklang

Bitte melden Sie sich bis 19. August 2020 an; die Teilnahmegebühr beträgt € 45.

georg.petek-smolnig@wko.at

Georg Petek-Smolnig, Geschäftsführer

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Knittelfeld feiert digital

Seit 75 Jahren sind Knittelfelder „Rotkreuzler“ für andere da und spenden ihre Freizeit dem guten Zweck. Einen Rettungsdienst gibt es in der Eisenbahnerstadt sogar schon seit 100 Jahren!

Als 1921 einige Kameraden der Stadtfeuerwehr Knittelfeld die Gründung einer eigenen Rettungsabteilung beschlossen, konnte wohl niemand ahnen, was sich im Laufe der Zeit aus dieser großartigen Idee entwickeln sollte. Denn diese Entscheidung wurde damals noch teilweise skeptisch aufgenommen: Ob sich dafür wohl auch genügend Freiwillige finden würden?

Die Geschichte gibt den Gründern Recht, denn heute kann es sich wohl niemand mehr vorstellen, in einer Welt ohne die markanten Rettungswagen und Uniformen des Roten Kreuzes und der globalen humanitären Idee, für die sie stehen, zu leben. Auch die Möglichkeit, durch das Wählen eines Notrufes jederzeit und überall Hilfe zu erhalten ist heutzutage eine Selbstverständlichkeit, an die 1924, als schließlich der erste Rettungswagen in Knittelfeld in Betrieb ging, nicht zu denken war.

Dieser erste Rettungswagen stand in den ersten beiden Jahren knapp 1.600 Mal im Einsatz. Heute stehen in den Garagen der Bezirksstelle zum Vergleich dazu acht Rettungswagen, ein PKW, ein Kleinbus für gehfä-

hige und sitzende Patientinnen und Patienten, ein Anhänger für Großeinsätze und ein Kommandofahrzeug bereit, die allesamt mit modernster Technik ausgestattet pro Jahr beinahe 20.000 Mal alarmiert werden. Um zu zeigen, dass die Anzahl der Ausfahrten nicht das einzige ist, das sich in den letzten 100 Jahren verändert hat, wird die Rotkreuz-Bezirksstelle Knittelfeld auf ihrer Facebook- und Instagram-Seite sowie auf ihrer Homepage ([roteskreuz.at/knittelfeld](https://www.rotekreuz.at/knittelfeld)) im Laufe des Jahres immer wieder historische Fundstücke und Einblicke in den modernen Rotkreuz-Alltag in Knittelfeld präsentieren. Auf diese Weise haben alle die Möglichkeit, an einer unserer Zeit entsprechenden digitalen Geburtstagsfeier teilzunehmen und so auf 75 Jahre Rotes Kreuz Knittelfeld und auf 100 Jahre Rettungsdienst zurückzublicken!

Dazu auch ein Nachsatz in eigener Sache: Sollten auch Sie im Besitz von Aufnahmen mit Knittelfelder Rotkreuz-Bezug sein und möchten Sie diese gerne mit anderen teilen, können Sie sie persönlich oder postalisch der Rotkreuz-Bezirksstelle in der Gaaler Straße 4a zukommen lassen.

Das Original erhalten Sie selbstverständlich unverseht zurück. Alternativ können Sie sich auch gerne via E-Mail an fgg5.knittelfeld@st.rotekreuz.at wenden.



Rettungswagen 2021



Rettungswagen 1921

Die passende Jacke in der Gemeinde Seckau

David Obermaiers passende Jacke hängt in Seckau. Zumindest, wenn er sie nicht gerade dienstlich an der Rotkreuz-Bezirksstelle Knittelfeld trägt.

Von der Gemeinde Seckau aus sind es nur wenige Autominuten bis zur nächstgelegenen Rotkreuz-Dienststelle in Knittelfeld. Diesen Weg nimmt David in seiner Freizeit des Öfteren gerne auf sich, um dort aus Liebe zum Menschen im Rettungs- und Krankentransportdienst tätig zu sein. Sollte in seinem Heimatort jemand erkrankt oder verletzt sein und den Rettungsdienst benötigen, kommt der entsandte Rettungswagen – vielleicht sogar mit ihm an Bord – nämlich in der Regel aus Knittelfeld!

Egal ob ein Herzinfarkt, Autounfall oder ein Kontrolltermin beim Facharzt der Alarmierungsgrund ist, auf David und alle weiteren ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter der Rotkreuz-Bezirksstelle ist auf jeden Fall Verlass. Neben den fundierten Ausbildungsmöglichkeiten und den regelmäßigen Diensten werden im Roten Kreuz aber natürlich auch das Vereinsleben, die dazugehörige Kameradschaftspflege und die regelmäßigen Kontakte zu den im Laufe der Zeit gewonnenen



R. Strauss / Rotes Kreuz Knittelfeld

Freundinnen und Freunden großgeschrieben, denn das Abenteuer Menschlichkeit verbindet einfach!

Willst auch du dich davon überzeugen und für deine Mitmenschen da sein? Dann melde dich direkt telefonisch oder via E-Mail – eine schöne rote Jacke in deiner Kragenweite wartet bereits auf dich!

Kontaktdaten: Tel.: +43 50 1445-21000

E-Mail: knittelfeld@st.roteskreuz.at



Rustikales, naturgeöltes Massivholz in Kombination mit herausragendem Design zeichnet die Tischguppenkollektion ZWEIGL aus. Offene Risse, natürliche Baumkanten und ausgeschliffene Äste sowie die vielfältigen Variationsmöglichkeiten machen diese Kollektion zu einem besonders charaktervollen Unikat in ihrem Zuhause. Eine perfekte Symbiose aus Ursprünglichkeit, Design und modernem und doch traditionellem Lifestyle.

„Kreieren Sie Ihren individuellen ZWEIGL-Tisch, kombinieren Sie diesen mit einer ZWEIGL-Bank oder einem ZWEIGL-Stuhl! So wird Ihr neues Esszimmer aus Massivholz das Highlight in Ihrem Zuhause.“

Sonja Binder



BINDER

GEMEINSAM SCHÖNER
WOHNEN.

Schulgasse 11 / Ecke Parkstraße, A-8720 Knittelfeld
T. +43 3512 82025, F. +43 3512 82492
office@bindermbh.at, binder-wohnen.at

Hilfswerk St. Lorenzen

INKONTINENZ – REDEN STATT LEIDEN



Rund eine Million Menschen in Österreich sind betroffen und trotzdem spricht niemand darüber: Inkontinenz. Viele schämen sich oder wissen nicht, an wen sie sich mit ihrem Problem wenden sollen. Das möchten wir ändern – mit dem Hilfswerk Ratgeber

zum Alltag mit Inkontinenz.

Kontinenz-Probleme können jeden und jede treffen – ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Dennoch leiden Frauen eher daran, auch schon in jüngeren Jahren. So ist etwa die Schwangerschafts-Inkontinenz ein weit verbreitetes Thema. Aber auch andere Faktoren wie Verletzungen, Übergewicht oder psychische Belastungen können Auslöser sein.

Generell gilt bei allen Anzeichen einer Harn- oder Stuhlinkontinenz: Teilen Sie sich mit, suchen Sie einen Arzt auf, wenden Sie sich an eine Beratungsstelle. Je eher die Ursache erkannt wird, desto schneller kann eine Besserung eintreten. Auch wenn es kein universelles Allheilmittel gibt, die richtige Kombination aus Behandlungen und Maßnahmen führt zu einer enormen Erleichterung im Alltag. So kann ein Trink- und Ausscheidungsprotokoll die eigenen Gewohnheiten bewusst machen, Bewegung und Beckenbodentraining fördern die Gesundheit und beugen Kontinenz-



problemen sogar vor, und zahlreiche Hilfsmittel sorgen dafür, dass ein weitgehend normaler Alltag möglich ist. Unsere Pflegekräfte am Stützpunkt der Mobilen Dienste St. Lorenzen wurden zum Thema geschult und können bei der Wahl von Produkten, der Schulung von Angehörigen oder der Pflege direkt unterstützen. Bei Fragen beraten wir Sie gerne:

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Mobile Dienste St. Lorenzen

Lorenzen 71
8715 St. Lorenzen
03515/4887
md-st.lorenzen@hilfswerk-
steiermark.at

Tipps zu Ernährung,
Bewegung oder Reinigung?
Der Hilfswerk-Ratgeber
„Schwache Blase, träger
Darm“ kann online ge-
lesen oder gratis bestellt
werden:
[www.hilfswerk.at/
inkontinenz](http://www.hilfswerk.at/inkontinenz)



Landforst Lagerhaus

Wir wünschen
einen schönen Sommer



landforst.at

Neues zur Altglassammlung

Im Verbandsgebiet des AWW Knittelfeld kommen derzeit im Bereich der Altglassammlung zwei unterschiedliche Systeme zum Einsatz: Die altbekannten 240-L-Behälter aus Kunststoff und die modernen 1500- bzw. 3000-L-Doppelkammer-Behälter aus Metall. Das Problem ist, dass für denselben Wertstoff zwei verschiedene Fahrzeugtypen auf nahezu identen Touren die Behälter entleeren. Somit ist die AGR, die für die Verwertung der Glasverpackungen verantwortlich ist, bestrebt, österreichweit die Sammlung zu vereinheitlichen. Es werden daher im Lauf dieses Jahres alle 240-L-Behälter gegen sogenannte „Kombiblöcke“ aus Metall ausgetauscht. Da die neuen Behälter ein vielfach größeres Volumen aufweisen, können nicht alle bisherigen Sammelseln damit ausgestattet werden. Das bedeutet, dass sich die Wege zu den Sammelstellen für viele BürgerInnen verlängern werden, da gewisse Sammelseln aufgelassen werden. Die Entsorgungen werden dann im Zuge der Fahrt zum Einkauf oder zur Arbeit zu erledigen sein. Auf das Landschafts- und Ortsbild wird sich diese

Umstellung in jedem Fall positiv auswirken. Auch die Sammelqualität wird durch diese Umstellung erhöht, da sich die Möglichkeit zum Einbringen von Fehlwürfen verringert.

Wir hoffen, dass Sie diesen aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen dringend notwendigen Schritt unterstützen und auch weiterhin durch Ihre vorbildliche Abfalltrennung mithelfen, die bislang erreichte Qualität der Altstoffsammlung in unserer Region sicherzustellen.



KA **KALTENEGGER** FIRMENGRUPPE

KA **KALTENEGGER**
BAU

KA **KALTENEGGER**
IMMOBILIEN

KA **KALTENEGGER**
TRANSPORTE

KA **KALTENEGGER**
BRUNNENBAU

KA **KALTENEGGER**
ENERGIE

BAUSTAHL
MURTAL
GMBH



Bogensportverein Seckau

Liebe SeckauerInnen, wir freuen uns, euch berichten zu dürfen, dass der Bogencourcours des Bogensportvereines Seckau inzwischen zu einer der beliebtesten Bogensportanlagen in der Steiermark zählt. Erfreulicherweise konnten die Bogensportvereine heuer auch während des Lockdowns geöffnet bleiben, natürlich unter Einhaltung der Covid-Einschränkungen und -Verordnungen, die optimal eingehalten wurden. Wir möchten hier auch ein großes Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder und allen Gastschützen für die Disziplin aussprechen. Mitte März durfte dann endlich nach längerer Pause wieder erstmals ein nationales Turnier ausgetragen werden, und der offizielle Start begann gleich mit der Österreichischen Meisterschaft in Aigen. Hier zeigte Fritz nach dem tollen Wintertraining eine hervorragende Leistung und gewann Gold in der Langbogenklasse und wurde somit Österreichischer Meister in der Disziplin IFAA indoor. Heidi trat auch in der Langbogenklasse an und errang Silber und den hervorragenden 2. Platz. Ende April fuhren sie dann zum Central European Cup nach Kärnten, wo beide wieder Medaillen errangen, diesmal gab es für Heidi Gold und für Fritz Silber. Herzliche Gratulation!

Bei den Landesmeisterschaften IFAA 3D Ende Mai am Oppenberg, Bezirk Liezen, traten 8 Seckauer VereinschützInnen an, wobei es hier den Damen in mehreren Klassen gelang, Medaillen nach Seckau zu holen. Hervorragend geschossen hat auch unser erst 16jähriger Kadett Sebastian bei der ÖM IFAA 3D in Kärnten, er errang den 1. Platz und die Goldmedaille. Vom Steirischen Landesfachverbands-Präsidenten wurde für die zahlreiche Turnierteilnahme der Seckauer Vereins-BogenschützInnen ein großes Lob ausgesprochen. Wir freuen uns schon auf die Steirischen Landesmeisterschaften 3D WA im August auf der Planneralm, wo



auch wieder viele VereinsschützInnen vertreten sein werden.

Stolz sind wir auch auf unseren heuer im Frühling neu errichteten Scheiben-Trainingsplatz, hier kann auf Entfernungen bis zu 70m Schießdistanz trainiert werden. Nur wenige Vereine in der Steiermark haben ein derart großes Angebot auf ihrer Anlage, wo es neben einem wunderschönen 3D-Parcours auch noch einen Outdoor-Trainingsplatz, eine kleine Halle und Einschießplatz gibt.

Heidi, Fritz und Jürgen haben im März die Prüfung zum/r ÜbungsleiterIn erfolgreich abgelegt. Mit Wolfgang Szombath stehen nun vier gut ausgebildete Übungsleiter für Einschulungen und Trainingsstunden für Anfänger, aber auch fortgeschrittene SchützInnen zur Verfügung. Wir freuen uns schon auf die verschiedensten Veranstaltungen, die bereits laufend für den Sommer gebucht werden.

Unsere „strenge“ Kassiererin Heidi sorgt auch immer für ein ausgeglichenes Budget. Ist es doch nicht immer einfach, die hohen Kosten der Parcours-erhaltung und -erneuerung durch Mitgliedsbeiträge bzw. Sponsoren etc. abzudecken. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern einschließlich den Vereinsvorständen, die immer um ein tolles Miteinander und gegenseitige Hilfestellungen bemüht sind und dadurch für eine positive Weiterentwicklung unseres Vereins sorgen.



• **Einen schönen Sommer wünscht Euch,**
 • **Bogensportverein Seckau**
 • **Obmann Fritz Kranz**



Laubreiter

Bauingenieur Ziviltechniker GmbH

8720 St. Margarethen bei Knittelfeld Auweg 30 www.laubreiter.at

Projektmanagement
Generalplanung
Tragwerksplanung
Örtliche Bauaufsicht
Bauarbeitenkoordination



Maria Buch 14, A-8750 Judenburg
Tel. 0 3572 / 83191

www.metallbau-roehrich.at

mMATHIAS
Kaffee & Küche
Mathias Muhrer

0664 / 750 47 9 47
mathias.muhrer@gmx.at

Am Kirchgrund 2
8723 Kobenz

fRÜHSTÜCKSVARIATIONEN

tAGESMENÜS von Montag bis Samstag

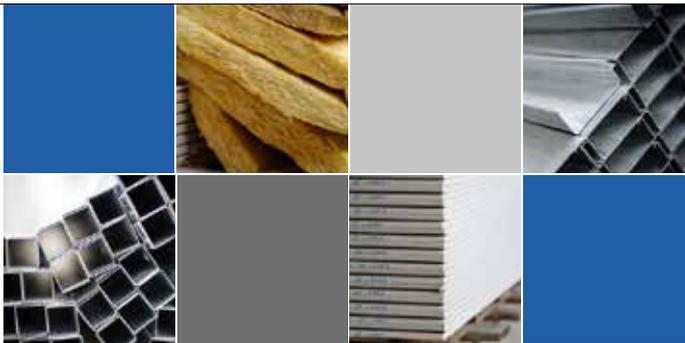
tÄGLICH ein **VEGETARISCHES m**ENÜ zur **WAHL**

kÜCHE bis 19:30 Uhr - samstags bis 13:45 Uhr

hAUSGEMACHTE **k**UCHEN

eISSPEZIALITÄTEN (auch **VEGAN**)

fEIERN aller **a**RT (auch außerhalb der Öffnungszeiten)



paka
GmbH
TROCKENBAU

Paka Bau GmbH | Pölsweg 1 | A-8753 Aichdorf | www.paka.at



Quergasse 28 - 8720 Knittelfeld
 0664/3245900 03512/82788
 office@puster.at
 www.puster.at



... kräfte die bewegen

Kostenlose Marktwert- Einschätzung Ihrer Immobilie durch einen RE/MAX-Experten



Gutschein
 für Ein- & Zweifamilien-
 häuser, Eigentums-
 wohnungen sowie
 Grundstücke der Region



8720 Knittelfeld, Kapuzinerplatz 7
 03512 - 600 11, office@remax-life.at



remax.at

SOMMERAKTION
**HIGHSPEED
 INTERNET**
 JETZT ZUSCHLAGEN

@inet
 www.ainet.at

-50%
 BIS JAHRESENDE!



**FIBER
 SPEED
 50**

~~€23,90~~
 pro Monat

EUR
11,95
 pro Monat



**FIBER
 SPEED
 100**

~~€29,90~~
 pro Monat

EUR
14,95
 pro Monat

**FIBER
 SPEED
 200**

~~€59,90~~
 pro Monat

EUR
29,95
 pro Monat

HIGHSPEED INTERNET

DOWNLOAD SPEED	50 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
UPLOAD SPEED	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
WLAN BOX	✓	✓	✓
KEINE HERSTELLKOSTEN	✓	✓	✓
SERVICE VOR ORT	✓	✓	✓

€ 21,60 Servicepauschale/Jahr

Bis Jahresende 2021 zahlen Sie bei allen obenstehenden Paketen nur 50% des Paketpreises. Danach zahlen Sie den ausgewählten obenstehenden monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanschaltung bis inkl. 31.08.2021 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war.

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146, info@ainet.st; www.ainet.at



Mit der Kraft der Sonne

ÖKOSOLAR PV GMBH

0800/23 23 19

info@oekosolar.com

www.oekosolar.com